

Schwarze Husaren Mainz
Schwarze Husaren Mainz



Närrischer Armeebefehl
2021/2022



Der GehT ab!

Egal ob RS, etron, oder GT, dieser Wagen ist das Gesamtpaket. Wer sich lässt, vom RS etron GT begeistern, der wird sportlich, lange Strecken meistern.

HELAU und eine schöne Kampagne 2021 wünscht das Audi Zentrum Meenz!

Audi Zentrum Mainz
Audi Sport

Löhr Automobile GmbH
Hechtsheimer Str. 23, 55131 Mainz
www.audi-zentrum-mainz.audi

Vorwort des 1. Vorsitzenden

der Schwarzen Husaren Mainz e. V.



Liebe Husarinnen und Husaren, Förderer, Unterstützer und Freunde, und wieder halten Sie / haltet Ihr unseren Armeebefehl in den Händen. Aber was gibt es denn zu berichten, wenn in der letzten Kampagne (fast) nichts stattgefunden hat? Nun, nicht alles ist ausgefallen und wir haben nach Kräften versucht, teilweise aus dem fastnachtlichen Untergrund, die vierfarbunten Fahnen hochzuhalten. Und darüber gilt es zu berichten.

Corona - das alles überschattende Thema, das so viel verändert, verursacht, gelähmt, zerstört, verhindert und vor allem.....verboten hat.

Heute, mit Abstand von fast einem Jahr nach Lockdowns und anderen lähmenden Maßnahmen, ist die Diskussion groß, ob alles, was gemacht wurde (und wird), auch richtig und sinnvoll war. Die einen sagen ja, notwendig; die anderen nein, blinder Aktionismus. Das eine angemessen, das andere völlig überzogen. Auf einmal haben sich zwei Lager gebildet und fast unversöhnlich stehen sich Leute, mit Abstand natürlich, gegenüber, die früher zusammen gefeiert und getrunken haben, und wollen nichts mehr miteinander zu tun haben. Weiß denn noch jemand, was das große Aufreger-Thema VOR Corona war? Die Bon-Pflicht beim Bäcker!! Wie unwichtig das doch jetzt geworden ist.

Was hat dieses Virus nur aus uns gemacht? Wie vermissen wir doch alle die einfachsten Formen der Kommunikation und Interaktion wie einander die Hand geben oder die Umarmung oder der freundschaftliche Kuss auf die Wange.

Ich bin mir sicher, dass wir wieder zu normalen Zuständen zurückfinden werden, mit welchen Maßnahmen auch immer, wenn wir uns wieder darauf besinnen, einander mit Respekt und Vernunft zu begegnen.

Wir sind nie alle einer Meinung, sollten aber die Meinung anderer respektieren und akzeptieren. Beide Seiten!! Und das hat nicht allein etwas mit Corona zu tun. Dazu gehören auch andere vielfältige Themen, die heutzutage leider immer mehr zu Radikalisierungen führen. Warum müssen einzelne Individuen der Masse der anderen ihren Willen aufzwingen, obwohl das überhaupt nicht nötig ist, wenn man einander gegenseitig mit Respekt begegnet?

Und da zähle ich auch das „Gendern“ dazu. Wenn ich höre, das in Nordrhein-Westfalen in einer Behörde auf Antrag eines Einzelnen ernsthaft darüber nachgedacht wird, für die Hundesteuer (!!) ein drittes Geschlecht einzuführen, dann muß ich ernsthaft am gesunden Menschenverstand der handelnden Personen zweifeln!! Aber,.....auch NRW-Fastnachter brauchen Stoff für ihre Vorträge!!

Wenn man versuchen wollte, Goethe oder Rilke zu „gendern“, dann weiß man, was das ganze Thema ist.....ein ausgemachter Blödsinn!! Früher hat man mal im Scherz gesagt „Das Schöne an der deutschen Sprache ist ihre Unvernunftmachbarkeit!“ Na ja, fast haben sie es geschafft.

Respekt!! Einfach mal kurz zurücktreten, in den Spiegel schauen und, nicht nur die Narren, über sich selbst lachen, dann klappt es auch mit dem Nachbarn, egal welcher Meinung dieser ist.

Herzlicher Dank sei an dieser Stelle all unseren Inserenten, die uns mit ihrer Werbung hier im Heft unterstützt und letztendlich damit für das Erscheinen des neuen Armeebefehls überhaupt erst gesorgt haben. Es wäre uns eine große Freude, wenn Sie / Ihr diese Unterstützer bei Ihren / Euren nächsten Einkäufen, Anschaffungen und Projekten bedenken wollt.

Doch jetzt erst mal wieder die Köpfe hoch, raus aus dem fastnachtlichen Untergrund und wieder mit stolzer schwarzer Brust Helau gerufen und zum Kampf gegen Mucker und Philister angetreten!!

Mit einem dreifachen Hipp Hipp Husar!

Euer

Jörg Hartmann, 1.Vorsitzender



fotograf

marcussteinbruecker.

info@marcussteinbruecker.de

fon +49 176 50364828

www.marcussteinbruecker.de

ms



portrait | beauty | wedding | reportage | events

Vorwort des Generalfeldmarschalls

der Schwarzen Husaren Mainz e. V.



Liebe Schwarze Husaren, hochverehrter Husarenadel.
liebe Freunde unserer schönen Fastnacht,

eigentlich war ich sehr optimistisch, dass ich euch in diesem Jahr mit anderen Worten in die Kampagne schicken werde. Aber auch dieses Jahr wird uns unser liebstes Fest genommen und unsere Uniformen müssen von Mottenkugeln geschützt im Schrank bleiben. Trotzdem sind wir Mainzer ein närrisches Volk und lassen uns durch so eine pipifax Pandemie nicht unseren Lebensmut zerstören. Wir sparen uns unsere Energie lediglich auf und in der nächsten (hoffentlich stattfindenden) Kampagne lassen wir es so richtig krachen!

Auch im zurückliegenden Jahr und bis zum heutigen Tag haben der Senat und der Generalstab, alles für die Kampagne organisiert. Jeder hat sehr viel Energie in den Verein und in die Kampagne gesteckt und ich möchte mich bei dieser Gelegenheit bei allen Mitwirkenden bedanken. Ihr könnt euch bestimmt vorstellen wie enttäuscht wir waren und mit welchem schweren Herzen wir die Kampagne weitestgehend abgesagt haben. Auch die Entscheidung, keine Uniform am Ordensfest zu tragen, fiel mir nicht leicht! Ich denke aber aus Respekt zu denen, die im Krankenhaus liegen und um ihr Leben kämpfen, können wir nicht die Uniform anziehen und Spaß haben. Ich hoffe da auf euer Verständnis.

Ganz besonderer Dank geht auch diesem Jahr wieder an das Redaktionsteam, dass unter der Leitung von Laura Jung diesen tollen Armeebefehl auf die Beine gestellt hat. Ich finde es eine ganz tolle Leistung, die nicht genug gewürdigt werden kann. Danke auch an alle Inserenten im Armeebefehl, die trotzdem oder gerade deswegen, ein Inserat geschaltet haben. Ein großer, spezieller Dank von meiner Seite geht an das Team der Marketenderinnen die mir bei unserem Empfang am 11.11. im Osteinerhof geholfen haben. Ich möchte mich auch bei Stefan Häffner für das diesjährige Motto bedanken.

*Ob alt ob jung, ob groß ob klein,
Schee isses ein Husar zu sein*

Ich möchte abschließend noch mitteilen, das ich in Zukunft das Wort C****a nicht mehr im Zusammenhang mit einem Virus in den Mund nehmen werde und erkläre dieses Wort von nun ein zum „Wort das in der SHM das nicht ausgesprochen werden darf ;-)“ !

ein dreifaches Hipp Hipp Husar

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Marcus Steinbrücker'.

Marcus Steinbrücker
Generalfeldmarschall



Gib dem Glück eine Chance

 **LOTTO 6 aus 49**

EINFACH MAL 6 KREUZE MACHEN



**LOTTO Rheinland-Pfalz wünscht
allen Jecken eine schöne Session 2021/2022.**

**TEILNAHME IN JEDER
LOTTO-ANNAHMESTELLE**

UND AUF LOTTO-RLP.DE

 **LOTTO**
Rheinland-Pfalz
Förderer der Kultur

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen.
Nähere Informationen unter www.lotto-rlp.de. Hotline der BZgA: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).

Grüßwort des Generalfeldchirurg der Mainzer Aesculap-Garde



Die Kampagne 2021!

Was gibt es dazu zu sagen... am besten nix...

Corona hat keine Möglichkeit mehr geboten, irgendein Beisammensein stattfinden zu lassen.

Nach unserer Gründung 2019 sind wir gerade durch die Schwarzen Husaren sehr brüderlich herzlich und freundschaftlich aufgenommen worden und konnten in vielen gemeinsamen Stunden die Traditionen der Mainzer Fassenacht erleben.

Nun ist eine Pandemie meistens einer Seuchenkrankheit geschuldet, derer die Aesculap-Garde es sich zur Aufgabe gemacht hat, gerade in so einer Zeit heilkundiges Geleit und Schutz vor ebendieser zu bieten. Die Mainzer Fassenacht ist bislang noch nie von einem ganzen Mediziner-Corps begleitet und unterstützt worden.

Nach unserem Vorbild der Garde, Baron Dominique Jean Larrey, haben wir diese Aufgabe - sein Erbe - gerne aufgenommen und sind der Meinung, dass kein Kampf jeglicher Art, seien es Mucker oder gar Philister, ohne schützenden medizinischen Beistand erfolgen darf.

Seit Jahrhunderten hat sich gezeigt und bewährt, dass sich die Schusskraft der Soldaten durch unmittelbare Hilfe auf dem Schlachtfeld schneller wiederherstellen lässt und sie vor allem länger durchhalten lässt.

So freuen wir uns sehr auf die kommende Kampagne, haben wir doch die ausgefallene Zeit genutzt, um stetig unsere Fähigkeiten in der schnellen Amputation auf dem Schlachtfeld zu perfektionieren und freuen uns, gerade den Schwarzen Husaren mit dieser Fertigkeit zur Seite zu stehen.

Gerade die Bereitschaft dieser ehrenwerten Garde, die Patenschaft für uns übernommen zu haben, erfüllt uns mit ganz besonderer Freude und Stolz.

Darauf ein dreifaches Hipp Hipp Husar sowie ein dreifach kräftiges Skal-Pell !!

Dr. Julia Peter

Generalfeldchirurg der Mainzer Aesculap-Garde



Mainzer Aesculap-Garde

Die Wunden der Sieger heilen schneller als die der Besiegten.
Baron Dominique Jean Larrey (1766 - 1842)



Sie wollen individuelle Sicherheit für Ihre Unternehmen.

Mit unserem neuen Profi-Schutz sind Selbstständige und Unternehmen jetzt noch besser und umfassender abgesichert. Wir analysieren Ihre Risikosituation und stellen ein Versicherungspaket zusammen, das exakt zu Ihren persönlichen Anforderungen passt – ohne überflüssige Deckungen.

Informieren Sie sich jetzt über alle Vorteile – rufen Sie uns an!

Maßstäbe / **neu definiert**



AXA Generalvertretung **Rolletter oHG Inh.
Cornelius/Kühn/May**
Oppenheimerstr. 1, 55130 Mainz
Tel.: 06131 98 64 45, Fax: 06131 98 63 97
bernd.cornelius@axa.de

Grüßwort des Präsidenten der Garde der Prinzessin Mainz

Liebe Freundinnen und Freunde der Schwarzen Husaren,
bei den gegenseitigen Besuchen in unseren Feldlagern sangen wir noch 2020 die uns allen bekannte Worte:

„Schließe Deine Augen, hab Geduld und wart darauf denn irgendwann geht ganz bestimmt der Vorhang wieder auf.“

Wir sangen dies in dem ganz tiefen Bewusstsein, dass man sich im nächsten Jahr wieder in dem närrischen Treiben begegnen würde und das schönste aller Feste gemeinsam feiern würde.

Doch wie wir wissen, kam alles anders und es wurde eine sehr stille Kampagne aus der wir alle gemeinsam mit dem neuen Hunger (und Durst) auf persönliche Begegnungen in der Kampagne 2021/2022 hervorgehen dürfen. Es bleibt zu hoffen, dass möglichst viele dieser Momente auch unter den besonderen Bedingungen, die absolut notwendig sind um den Gesundheitsschutz zu gewährleisten, gemeinsam erlebt werden dürfen.

Die Schwarzen Husaren sind zwar optisch ein schwarzer Fleck im bunten Treiben der Mainzer Fastnacht. Aber die Schwarzen Husarinnen und Husaren tragen unter dem schwarzen Stoff und Pelz allesamt ein vierfarbbunt strahlendes Herz und begegnen allen Närrinnen und Narrhalesen freudig und fröhlich. Und so ist es kaum ein Wunder, dass es zahlreiche Freundschaften zwischen der Garde der Prinzessin und den Schwarzen Husaren gibt, die weit über die Zeit zwischen Neujahr und Aschermittwoch hinaus gehen. Und das ist gut so!

Ich freue mich auf einen erneuten gemeinsamen Kampf gegen Mucker und Philister, der bei unserem gemeinsamen Streiten für die närrische Sache sicherlich wieder siegreich sein wird!

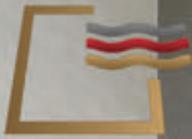
Es grüßt in freundschaftlicher Verbundenheit mit einem dreifachen HIPP HIPP HUSAR und einem dreifachen donnernden HELAU

Euer

Etienne Emard

Präsident der Garde der Prinzessin Mainz 1886





MAINZ.DE
BADBERATER



KLEIN GMBH
& URSPRUNG

Sanitär | Heizung | Service

Tel.: 06131-935070

Mail: info@klein-mainz.de



15. Närrischer Armeebefehl

für die Fastnachtskampagne 2022



Husaren! Das größte vaterstädtische Fest unserer Stadt ist in Gefahr. Unser Brauchtum droht das Opfer von Muckern und Philistern zu werden. Auf beiden Rheinseiten von Mainz haben sich messfremde Spaßverderber zusammengerottet, um einen humorlosen Angriff auf unsere Meenzer Fassenacht zu starten. Es sind schon jetzt einzelnen Anschläge durch massive Humorlosigkeit erfolgt. In dieser schweren Stunde unseres Frohsinns und im Angesicht der Gefahr für unser Brauchtum ordne ich die vollständige, närrische

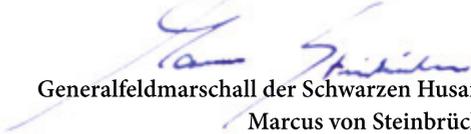
Nobilmachung an.

1. Das Motto der Kampagne soll lauten:

Ob alt ob jung, ob groß ob klein,
schee isses ein Husar zu sein

2. Uniformen sind auf Passgenauigkeit, Mottenlöcher und strenge Gerüche zu kontrollieren.
3. Sämtliche Ausrüstung ist sauber und einsatzbereit für die kommende Schlacht zu halten.
4. Die Kehlen sind zu ölen, um ruf- und sangesbereit zu sein.
5. Jeder Leber ist eine Ruhepause zu gönnen, um erneut voll einsatzbereit zu sein.
6. Luftschlangen und Konfetti sind in ausreichendem Maße aufzumunitionieren.
7. Jeder Husar soll vor den Spiegel treten und anfangen über sich selbst zu lachen.
8. Alle Husaren haben sich bei närrischen Veranstaltungen pünktlich einzufinden.
9. Muckern und Philistern ist kein Pardon zu gewähren, sondern nur Hohn und Spott.
10. Der Schlachtruf der Schwarzen Husaren sei allezeit: „Hipp Hipp Husar!“
11. Ein Husar trinkt, aber übergibt sich nicht.

Gegeben im närrischen Hauptquartier
der Schwarzen Husaren im November 2021


Generalfeldmarschall der Schwarzen Husaren

Marcus von Steinbrücker





Verteilung der Ämter in der Kampagne 2021/2022



- 1. Vorsitzender
- 2. Vorsitzender
- Schatzmeister
- Generalstabsmitglied
- Generalstabsmitglied
- Generalstabsmitglied

Der Generalstab

- Major Jörg von Hartmann
- Major Max von Rehberg
- Hauptgefreiter Andreas Hammann
- Hauptgefreiter Mark Alexander Mocek
- Sergeant Adrian Augustini
- Generalleutnant Thomas von Wolf

Der Senat

- Senatspräsident
- 2. Senator
- 3. Senator

- Thomas von Hammann
- Donato von Stolfi
- Jan von Hanelt



- Generalfeldmarschall
- Adjutant des GF
- Generalattaché
- Adjutant des GdH
- Leiter der Eskorte
- Chef des Train

Ämter

- Marcus von Steinbrücker
- Sergeant Mark Alexander Mocek
- Generalmajor Peter von Ammann
- Oberfeldwebel Benjamin v. d. Broeck
- Fähnrich Rainer von Pfaff
- Generalleutnant Thomas von Wolf a.i.



- Profos der Garde
- Sappeur
- Sappeur
- Streifhusar

Feldgendarmarie

- Fähnrich Mario von Roesgen
- Fähnrich Rainer von Pfaff
- Sergeant Horst Geis
- Feldwebel Benjamin v. d. Broeck
- Sergeant Adrian Augustini
- Sergeant Michael Lang
- Sergeant Wolfgang Lingenberg
- Corporal Michael Quintel
- Hauptgefreiter Peter Beck
- Hauptgefreiter Andreas Hammann
- Hauptgefreiter Thomas Pabst
- Gefreiter Tobias Lorenz



Rittmeister

Reitercorps

Major Max von Rehberg

**Traingeneral &
Chef des Train a.i.
Marketenderin
Marketenderin
Marketenderin
Marketenderin
Marketenderin
Marketenderin**

Train

Generalleutnant Thomas von Wolf
Husarin Ines Hanelt
Husarin Michaela Niepenberg
Husarin Carina Ohler
Husarin Conny Pfaff
Husarin Michaela Racky
Husarin Annelie Richter-Görges



Leiter der Kammer

Kammer

Husarin Yvonne Pabst
Hauptgefreiter Thomas Pabst

Chronist und Archivar

Major Jörg von Hartmann





Peperoncino

Trattoria

Emmeransstr. 1 55116 Mainz
Tel: 0 61 31 / 55 40 37 7
Mail: stolfi@hotmail.de



THOMAS
WOLF

Raumausstattung
Insektenschutz

Thomas Wolf // Raumausstattermeister
Unterer Kichelberg 29 // 55296 Gau-Bischofsheim

Fon +49 6135 70 44 99-7

Fax +49 6135 70 44 99-8

Mobil +49 176 24 826 846

info@thomas-wolf-raumausstattung.de
www.thomas-wolf-raumausstattung.de

**Beratung, Verkauf
und Ausführung
aus einer Hand**

Neben kreativer und fachlicher Beratung
biete ich eine große Auswahl an Produkten wie Bodenbeläge,
Tapeten, Vorhänge, Dekostoffe, Jalousien, Plissees, Markisen,
Sonnensegel und Insektenschutzsysteme.



Gemeinsam finden wir die richtige Lösung für Ihren
individuellen Geschmack.



Der Senat



Donato von Stolfi
2. Senator



Thomas von Hammann
Senatspräsident



Jan von Hanelt
3. Senator



Generalfeldmarschall



Marcus von Steinbrücker
Generalfeldmarschall

Meisterbetrieb



In der Altstadt



SCHREINEREI SCHOLLMAYER

Seit über 85 Jahren in Mainz & bereits 10 Jahre in der 4. Generation

- ▶ •Türen Fenster Rollläden & Co
- ▶ •Laminat & Parkett
- ▶ •Treppen
- ▶ •Sicherheitstechnik
- ▶ •Terrassenböden
- ▶ •Sonnen & Insektenschutz
- ▶ •Möbel & Schränke

Schönbornstraße 10
55116 Mainz

Tel.: 0 61 31 / 22 89 28

Fax.: 0 61 31 / 22 91 20

E Mail: altstadthobel@schreinerei-schollmayer.de

Janekovic
Immobilienverwaltung

Ihr Partner
für Ihre Immobilie!

- Mietverwaltungen
- Vermietungen
- WEG-Verwaltungen

Darmstädter Landstraße 27-29
65462 Ginsheim-Gustavsburg
clarissa.janekovic@t-online.de

Telefon +49 (0) 61 34 - 56 56 86
Telefax +49 (0) 61 34 - 56 56 87
Mobil +49 (0) 171 - 472 89 33



Der Generalstab



1. Vorsitzender
Jörg Hartmann



2. Vorsitzender
Reinhard Max Rehberg



Schatzmeister
Andreas Hammann



Generalstabsmitglied
Adrian Augustini



Generalstabsmitglied
Mark Alexander Mocek



Generalstabsmitglied
Thomas Wolf

Der Generalstab ist der Vorstand unseres Vereins. Er besteht aus insgesamt sieben Mitgliedern. Seine Hauptaufgaben sind, neben der geschäftlichen Leitung, vor allem die Organisi-tion der Straßenfastnacht und sämtlicher Veranstaltungen rund um den Verein.



Ehrenmitglieder



Großherzog Norbert von Himmerich
Großherzog Peter von Krawietz
Großherzog Peter von Müller
Großherzog Werner von Simon
Großherzogin Margit von Sponheimer
Großherzog Karl von Strack
Großherzog Heinz von Tronser jr.
Großherzog Heinz von Tronser sen.

Fördermitglieder

Fürsten

Ernesto Fürst von Hamman
Markus Fürst von Schollmayer

Markgrafen

Dr. Christian Markgraf von Lang

Grafen

Bettina Gräfin von van der Broeck
Holger Graf von Franzmann
Dr. Christina Gräfin von Gerber
Günther Graf von Heinrichs
Alfred Graf von Keschtges
Holger Graf von Matschey
Klaus W. Graf von Wilhelm



Barone

Bernd Baron von Cornelius
Michael Baron von Gebhard
Nicolai Baron von Gorth
Andreas Baron von Günther
Dr. Roman Baron von Haessler
Joachim Baron von Hirth
Thorsten Baron von Hoppen
Norbert Baron von Krambs
Prof.Dr. Sebastian Baron von Melchior

Hermann Baron von Michaely
Matthias Baron von Neumer
René Baron von Neunecker
Dagmar Baronin von Schläger
Susanne Baronin von Schweren
Antonio Baron von Stolfi
Claudio Baron von Tassone
Andreas Baron von Ursprung
Jörg Baron von Zimmer



FAS003©Landeshauptstadt Mainz



FAS005©Landeshauptstadt Mainz



Weil's um mehr als Geld geht.

Für Närrinnen und Narrhalesen
sind wir schon immer da gewesen.

Und für alle Anderen auch
so bleibt's bei uns - so ist es Brauch.

sparkasse-mainz.de/fastnacht



Sparkasse

Die edlen amen des Husarenadels

Katja Edle von Erlach
Sylvia Edle von Hammer
Marianne Edle von Hartmann
Beate Edle von Hauck
Anita Edle von Katavic
Eva Edle von Knobloch
Stefanie Edle von Lang
Petra Edle von Laur
Sybille Edle von Leibrock
Sara Edle von Neumer
Dr. Julia Edle von Peter
Sylvia Edle von Platt
Birgit Edle von Sachse
Anja Edle von Schmitt
Pia Edle von Viola
Dr. Elisabeth Edle von Volk
Dr. Ingrid Edle von Vollmer



Die stolzen Ritter des Husarenadels

Wolfgang Ritter von Ackermann

Olaf Ritter von Becker

Alois Ritter von Bloss

Marc Ritter von Bockholt

Rochus Ritter von Budde

Klaus Ritter von Enders

Stefan Ritter von Erbedinger

Heinz Ritter von Friebertshäuser

Harald Ritter von Hanelt

Gereon Ritter von Haumann

Heiko Ritter von Hefner

Friedrich Ritter von Heigl

Wolfgang Ritter von Hertinger

Andreas Ritter von Horn

Alexander Ritter von Huber

Dr. Horst Ritter von Hund

Rolf-Viktor Ritter von Jaeger

Dieter Ritter von Jung

Manfred Ritter von Kneisch

Hans-Werner Ritter von Kreinberg

Jan Ritter von Lauer

Michael Ritter von Maurus

Manfred Ritter von Milke

Helmut Ritter von Molner

Lars Ritter von Müller

Christoph Ritter von Oppermann

Dr. Jochen Ritter von Peter

Wellem Ritter von Peters

Willi Ritter von Porger

Ludwig Ritter von Schmitt

Eberhard Ritter von Schneider

Dr. Stefan Ritter von Schrandt-Zimmer

Alf Ritter von Schulz

Reiner Ritter von Winter

Joachim Ritter von Wirbelauer





Urlaub bei Mainzern in Tirol

*Wir bieten Euch wunderschöne Ferienwohnungen im Tannheimer Tal
100 m vom Lift im schönsten Hohtal Europas*

KÄSERSTUBE
Ferienwohnungen

Für Buchungsanfragen unkompliziert auf der Website das gewünschte Apartment direkt anklicken oder per e-mail anfragen
info@kaeserstube.at



 www.kaeserstube.at  

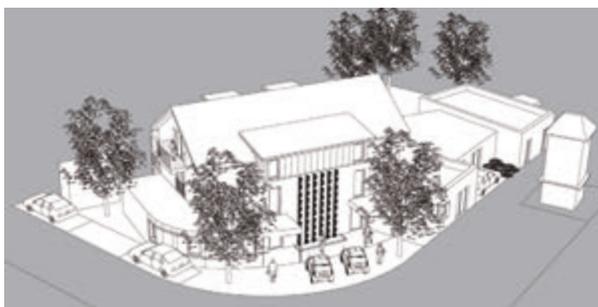


Andreas Horn Tel.: +49 6131 - 93367 - 0
 Dipl.-Ing. (FH) Freier Architekt Fax: +49 6131 - 93367 - 22
 Am Ostergraben 1 55128 Mainz Mail: buero@architekt-horn.de
 Web: www.architekt-horn.de

Beraten, Planen, Bauen

Von der Idee über den Grundstückskauf bis zum Einzug!

Für unsere Bauherren stehen wir gern als Partner bei der Durchführung großer und kleiner Projekte mit unserem ganzen Wissen und Engagement zur Seite.



Mitglied Architektenkammer Rheinland-Pfalz

Bauen mit Plan:
www.diearchitekten.org



Mitgliederliste



(nach Rang und alphabetisch sortiert)



Offizierscorps

Generalität

General der Husaren	Thomas von Hammann
Generalfeldmarschall	Marcus von Steinbrücker
Generalleutnant	Donato von Stolfi
Generalleutnant	Thomas von Wolf
Generalmajor	Peter von Ammann
Generalmajor	Jan von Hanelt

Stabsoffiziere

Oberst	Patrick von Hochmann
Major	Manfred von Berger
Major	Jörg von Hartmann
Major	Reinhard Max von Rehberg

Subalterne Offiziere

Hauptmann	Achim von Broo
Oberleutnant	Haiko von Kumb
Leutnant	Mladen von Janekovic
Fähnrich	Rainer von Pfaff
Fähnrich	Mario von Roesgen

TEXTIL-LAUTENSCHLÄGER OHG

SPEZIALIST FÜR BERUFSKLEIDUNG UND ARBEITSSCHUTZ



– mit eigener Stickerei –



ZENTRALE



Am Sägewerk 5a
(Gewerbegebiet: Am Hemel, MZ-Gonsenheim)

55124 MAINZ

Tel. 0 61 31 / 4 65 17-0

Fax 0 61 31 / 4 65 17-20

www.lautenschlaeger-berufskleidung.de
info@lautenschlaeger-berufskleidung.de

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 8.00 - 16.00 Uhr

Ausstellung, Lager und Büros

FILIALE



Stadthausstraße 4

55116 MAINZ

Tel. 0 61 31 / 22 58 35

Fax 0 61 31 / 23 30 22

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 10.00 - 18.00 Uhr

Sa: 10.00 - 16.00 Uhr

**Ladengeschäft,
Groß- und Einzelhandel**

nteroffiziere

usarinnen

Husarin Ulla Beisel
Husarin Gabi Berger
Husarin Simona Braun
Husarin Elisia Cuttitta
Husarin Birgit Dickenscheid
Husarin Denise Dimakakos
Husarin Maria Sophia Gödderz
Husarin Alina Häffner
Husarin Angela Häffner
Husarin Dr. Julia Hallmann
Husarin Ines Hanelt
Husarin Anette Harsche
Husarin Simone Höflich
Husarin Clarissa Janekovic
Husarin Laura Jung
Husarin Petra Kaiser-Höbel
Husarin Isabel Kern
Husarin Alexandra Kersten-Spengler
Husarin Gabriele Klug-Preis
Husarin Magdalena Krämer
Husarin Anita Krings

Husarin Claudia Lingenberg
Husarin Alexandra Lorenz
Husarin Dr. Stefanie Lutz
Husarin Anette Marquart
Husarin Mareike Meierer
Husarin Gabriele Neumer
Husarin Michaela Niepenberg
Husarin Petra Oehler
Husarin Carina Ohler
Husarin Yvonne Pabst
Husarin Conny Pfaff
Husarin Michaela Racky
Husarin Annelie Richter-Görges
Husarin Irene Schmitt
Husarin Monika Schubert-Gossler
Husarin Dr. Susanne Stephan
Husarin Antonella Stolfi
Husarin Martina Werner
Husarin Jean Wilhelmi
Husarin Sabine-Ellen Winkler
Husarin Tina Wuschko

nteroffizierscorps

Oberfeldwebel Benjamin van der Broek
Oberfeldwebel Stefan Häffner
Sergeant Adrian Augustini
Sergeant Christian Bartmann
Sergeant Horst Geis
Sergeant Michael Lang
Sergeant Wolfgang Lingenberg
Sergeant Mark Alexander Mocek
Corporal Alfred Bartmann
Corporal Frank Höflich
Corporal Gerhard Maurer
Corporal Michael Quintel
Corporal Hendrik Röder

Knanschaften



Hauptgefreiter Peter Beck
Hauptgefreiter Michael Geyer
Hauptgefreiter Tilmann Görges
Hauptgefreiter Roger Harnecker
Hauptgefreiter Andreas Hammann
Hauptgefreiter Peter Herschelmann
Hauptgefreiter Jeremy Krein
Hauptgefreiter Thomas Pabst
Hauptgefreiter Marco Rupp
Hauptgefreiter Dr. Alexander Stephan
Obergefreiter Sascha Gruber
Obergefreiter Christian Klug
Obergefreiter Karsten Klug
Obergefreiter Stephan Klug
Obergefreiter Michael Müller
Obergefreiter Eric Oehler
Gefreiter Manuel Fritz
Gefreiter Daniel Hallmann
Gefreiter Martin Heyse
Gefreiter Andreas Kersten
Gefreiter Christian Kreyer
Gefreiter Tobias Lorenz
Husar Justus Broo
Husar Björn B. Glöckner

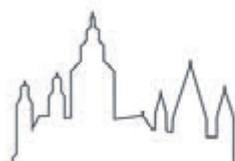


Husarenachwuchs

Prinzessin Finnya Bartmann
Prinzessin Aurora Hammann
Prinzessin Malin Hanelt
Prinzessin Mathilda Heckmann
Prinzessin Aurelia Stolfi
Husar Yannis Bartmann
Husar Emilian Ceko
Husar Friedrich Hammann
Husar Nico Lang
Husar Dominick Pabst
Husar Joshua Viola
Husar Kian Wolf
Husar Nevio Wolf

Altstadtpraxis Mainz

Die Hausarztpraxis im Herzen der Mainzer Altstadt



Dr. med. Stefanie Lutz
Fachärztin für Allgemeinmedizin

Akupunktur | Notfallmedizin



Schillerplatz 1 | 55116 Mainz

Tel.: 06131/220518 | Fax: 06131/238725

Email: dr.lutz@altstadtpraxis-mainz.de

www.altstadtpraxis-mainz.de

Ausbildungspraxis der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Ernennung & Beförderung

Anno 2021

Beförderungen

Oberleutnant Achim von Broo	zum Hauptmann
Leutnant Haiko von Kumb	zum Oberleutnant
Oberfeldwebel Mario v. Roesgen	zum Fähnrich
Feldwebel Benjamin v.d.Broeck	zum Oberfeldwebel
Corporal Horst Geis	zum Sergeanten
Corporal Michael Lang	zum Sergeanten
Hauptgefreiter Mark Alexander Mocek	zum Sergeanten
Hauptgefreiter Alfred Bartmann	zum Corporal
Obergreiter Peter Herschelmann	zum Hauptgefreiten
Gefreiter Thomas Pabst	zum Hauptgefreiten
Husar Andreas Hammann	zum Hauptgefreiten
Husar Manuel Fritz	zum Gefreiten
Husar Christian Kreyer	zum Gefreiten
Husar Daniel Hallmann	zum Gefreiten
Husar Andreas Kersten	zum Gefreiten

Neuaufnahme

Herrn Björn B. Glöckner	als Husar
Frau Dr. Stefanie Lutz	als Husarin
Frau Isabel Kern	als Husarin
Frau Denise Dimakakos	als Husarin

Ernennungen

zu Fördermitgliedern:

Frau Marianne Hartmann	zur Edlen
Herrn Joachim Hirt	zum Baron
Herrn Alfred Keschtges	zum Graf
Herrn Holger Matschey	zum Graf
Herrn Manfred Milke	zum Ritter
Frau Dr. Julia Peter	zur Edlen
Herrn Dr. Jochen Peter	zum Ritter
Herrn Wellem Peters	zum Ritter
Frau Birgit Sachse	zur Edlen
Herrn Dr. Stefan Schrandt-Zimmer	zum Ritter

ins Amt:

Husarin Laura Jung	zur Leiterin Redaktionsteam
--------------------	-----------------------------

Gedenktafel

für unsere verstorbenen Mitglieder

2009

Ronald Großherzog von Laubis

2011

Robert Ritter von Sachse

2012

Rudolf Großherzog von Zeuner

2016

Günther Großherzog von Wolf

2017

Oberleutnant Michael von Klug

2018

Gerhard Ritter von Gräf

2019

Obergefreiter Werner Stepp-Waentig

2020

Horst Graf von Schneider

Husarin Ute Denecke

Willi Großherzog von Weber

in Gedenken



Die Schwarzen Husaren gratulieren

Zum 80. Geburtstag

Ihrem Fürst Ernst Hammann
Ihrem Ritter Harald Hanelt
Ihrem Ritter Heinz Friebertshäuser
Ihrem Ritter Wellem Peters

Zum 70. Geburtstag

Ihrem Ritter Rolf-Viktor Jaeger
Ihrem Graf Günther Heinrichs

Zum 60. Geburtstag

Ihrer Husarin
Annelie Richter-Görges
Ihrem Generalmajor Peter Ammann
Ihrer Edle Sylvia Platt

Zum 55. Geburtstag

Ihrem Hauptgefreiter
Michael Geyer
Ihrer Gräfin Dr. Christina Gerber
Ihrem Markgraf Dr. Christian Lang
Ihrem Anwärter
Dr. Frank Kornmann
Ihrer Husarin Gabriele Klug-Preis
Ihrer Husarin Angela Häffner
Ihrem Obergefreiter
Peter Herschelmann
Ihrem Hauptgefreiter Marco Rupp
Ihrer Husarin Petra Kaiser-Hoebel
Ihrer Edle Stefanie Lang
Ihrem Baron Matthias Neumer
Ihrem Ritter Gereon Haumann

Zum 50. Geburtstag

Ihrem Corporal
Frank Christian Höflich
Ihrem Baron Claudio Tassone
Ihrem Baron Thorsten Hoppen
Ihrer Edle Anja Schmitt
Ihrer Anwärterin Silke Augustin
Ihrem Corporal Michael Quintel
Ihrer Husarin Michaela Racky
Ihrem Hauptgefreiter Peter Beck
Ihrer Husarin Gabriele Neumer
Ihrem Ritter Reiner Winter
Ihrem Ritter Lars Müller
Ihrem Husar Christian Kreyer
Ihrer Husarin
Alexandra Kersten-Spengler
Ihrem Husar Andreas Kersten

Zum 44. Geburtstag

Ihrem Major
Reinhard Max Rehberg
Ihrer Husarin Ines Hanelt
Ihrem Obergefreiter Sascha Gruber
Ihrer Husarin Magdalena Krämer

Zum 40. Geburtstag

Ihrem Hauptgefreiter
Dr. Alexander Stephan

Zum 22. Geburtstag

Ihrer Husarin
Maria-Sophia Gödderz

..  Wir wünschen
GLÜCKLICHE
STUNDEN




hans im glück
BURGERGRILL - BAR



Es ist ein fester Termin, den jeder Mainzer in seinem Kalender markiert. Traditionell wird sich jedes Jahr zum 11.11. am Fastnachtsbrunnen getroffen, in diesem Jahr (Danke Corona) leider nicht. Nachdem ich mich gefragt hatte, ob es das erste Mal in der Meenzer Fastnachtsgeschichte ist, dass keine närrische Proklamation verkündet werden kann, kam mir dazu noch die Frage: Warum eigentlich am Fastnachtsbrunnen? Beim Recherchieren fand ich ein paar interessante Aspekte, die ein jeder (Schwarze Husaren) Narr zu unserem schönen Denkmal wissen muss.

Es folgt ein kleiner geschichtlicher Abriss...Bis in die 1960er Jahre hatte Mainz kein Denkmal, das unsere goldisch Meenzer Fassenacht widerspiegelte. Dabei zählen wir doch zu den Fastnachtshochburgen am Rhein...

Das änderte sich 1963 durch die Stadtväter und einem kleinen Kreis Industrieller. Sie wollten etwas erschaffen, dass der Verschönerung des Stadtbildes beiträgt und gleichzeitig die typische Mainzer Lebensfreude darstellt.

Nach einem Wettbewerb, den der Münchner Professor Blasius Spreng und der Mainzer Architekt Helmut Gräf für sich entschieden, wurde der Narrenturm nach dreijähriger Schaffenszeit am 14. Januar 1967 am Schillerplatz enthüllt. Natürlich durfte zu diesem Ereignis die fastnachtliche Musik nicht fehlen... ;)

Hier ein paar Zahlen: Der Brunnen ist fast neun Meter hoch, besteht aus Bronze und hat mehr als 200 bronzene Einzelfiguren. Er fundiert auf fünf Säulen, welche die fünf Jahreszeiten (Frühling, Sommer, Herbst, Winter, Fastnacht) zeigen soll. Er ist in drei Zonen eingeteilt: Die unterste

Zone ist die der gewöhnlichen Narren, die mittlere Zone steht als Sinnbild der geistigen Atmosphäre und in der obersten Zone sind viele Fabelgestalten zu sehen.

Na, habt ihr euch mal die Figuren ganz bewusst angeschaut? Wenn nicht, dann nichts wie los; es gibt einige zu entdecken!! Der Brunnen spiegelt ein Stück Stadtgeschichte wider: Römer, St.Martin der den Mantel teilt oder auch ein Mönch, der seine rechte Hand auf eine Tafel mit WWW, also den drei Wahrzeichen von Mainz, hält.

Am Fuße des Brunnens sieht man eine einzelne Figur, die den Geldbeutelwäscher zeigt. Traditionell soll bzw. wird an Aschermittwoch wohl der Geldbeutel ausgewaschen (werden). An einer anderen Säule sitzt ein Kater, der Aschermittwohskater. Man kennt ihn...

Vater Rhein, die Stadtgöttin Mogontia, Till Eulenspiegel, der Mann mit dem Brett vor dem Kopf, ein Einhorn, Mond und Sterne uvm...Die Figuren sind meist geheimnisvoll, fratzenhaft oder gar grotesk gestaltet. Wenn die Figuren mit Wasser „umsprudelt“ werden, kann man die sprudelnde Mainzer Lebensfreude förmlich spüren. Allein das lässt uns doch auf eine sprudelnde nächste Kampagne hoffen und bringt die Vielfalt der Mainzer und die Lebensart am besten zum Ausdruck.

Gerade nach der eingeschränkten Pandemiezeit könnte ein bewusster Blick auf unser schönes Denkmal nicht schaden - Viel Spaß beim Entdecken!! J

P.S.: Wer Antworten zu meinen Eingangsfragen hat, darf gerne antworten :D

P.P.S.: Vielen Dank an Alex Spengler für das schöne Foto vom Fastnachtsbrunnen, dass tatsächlich am 11.11.2020 entstanden ist!



Kampagnen-Start mal anders

Wer hätte gedacht, dass ein Schwarzer Husar am 11.11. mal Zeit für Erledigungen und Müßiggang hat? In der Corona-Kampagne war es so.

Der 11.11. fällt aus - fällt ganz aus??? Nein. Geht ja auch gar nicht.

Es fehlten noch Fotos für die Vorstellung im neuen Armeebefehl und so fanden tatsächlich ein paar Husaren Zeit und Ort, um sich Corona-konform in Uniform zu werfen und sich professionell ablichten zu lassen. Natürlich war alles so geplant, dass wir auch um 11 Uhr 11 anstoßen konnten. Zwar sehr ungewohnt ohne Menschenmassen, Musik und mit weit gestrecktem Arm die Gläser hebend, ohne Küsschen und Schunkeln...aber immerhin!

Nach getaner Arbeit zogen alle wieder einzeln ihre Wege, statt zusammen in Uniform feiern zu gehen. Die Stimmung war seltsam. Das ging am diesem 11.11. wohl jedem so, der durch die Stadt schlenderte. Die Fastnachts-Foto-Challenge war daher ein schöner Anlass für einen Stadtpaziergang.

Vereinzelt begegnete man Narren, manchmal mit Narrenkappe, manchmal mit vierfachbuntem Schal, manchmal in Zivil. Eines hatten aber alle, die man sah, gemein: die vor Freude strahlenden Augen, wenn man erkannte: man ist nicht allein!





-oder: Wenn der Husar nicht zum Orden kommt, so kommt der Orden zum Husaren.

Was soll man sagen?! Alles war soweit: Orden fertig, Armeebefehl fertig, der 3. Advent kommt näher...aber die bundesweiten bzw. Mainzer Inzidenzen machen nicht mit. Es gab im Vorfeld viele gute Ideen, wie das Ordensfest ablaufen könnte: Open-Air Ordensfest, Corona-konformes Ordens-Tüten-Take-Away... aber es müssen sich natürlich alle damit wohl fühlen. Also musste kurzfristig eine Alternative her. Kein Orden und kein Armeebefehl ist schließlich auch keine Lösung - außer für Mucker und Philister natürlich.

Lieferdienste und Paketboten standen sowieso hoch im Kurs, man bestellt sich

Essen, Klopapier, Kleider, Wein etc. nach

Hause, statt raus zu gehen...warum dann nicht auch ein bisschen Ordensfest-Fee-ling für zuhause?

So machten sich die Schwarze-Husaren-Ordens-Wichtel ans Werk..., man hat ja mangels Weihnachtsmärkte und Weihnachtsfeiern auch nicht viel zu tun an den Feiertagen..., also entsteht eine Pop-up-Husaren-Post-Station: schwarze Schachteln suchen, bestellen, falten, befüllen, Post-Maschinen-verarbeitungsgerecht verschließen, etikettieren, frankieren und verschicken...

Die Dame auf der Poststelle war schon mal begeistert von dem Päckchen-Berg und der Idee das Ordensfest an alle zu verschicken – viele Schwarze Husaren auch...



Oder: Wenn der Husar ein kleines schwarzes Päckchen erhält

Und ob wir Husaren begeistert waren, so ein schönes kleines Päckchen mit noch tollerem Inhalt zu bekommen! Ein bisschen Ordensfest-Feeling für zu Hause, dank der lieben SHM-Ordens-Wichtel 😊. Eine tolle Überraschung in trüben Corona-Zeiten. Vielen Dank nochmal an alle, die das möglich gemacht haben.

„Dank“ der Pandemie hat aber wiederum natürlich auch Einiges gefehlt: der Niggelos (für Ebsch-Seit-Leser: meenzerisch für „Nikolaus“), die Ansprachen, die Vorstellungen neuer Mitglieder, die Ehrungen und Beförderungen, zusammen Weihnachtslieder zu singen (oder es zumindest

zu versuchen 😊), alle Husaren zu Herzen und ihnen persönlich ein schönes Weihnachtsfest zu wünschen. Wir brauchen doch die Geselligkeit!

Stellt sich die Frage: Werden wir in der kommenden Kampagne den Orden und den Armeebefehl wieder persönlich entgegennehmen dürfen? Dann wären die SHM-Ordens-Wichtel zwar arbeitslos, aber da finden sich sicher andere Aufgaben: Wie wär's mit Hütchen-Päckchen???



Hipp hipp Husar!



Ordensempfang Jägergarde



mainmentor

*Ja! Partner wenn es um
Finanzdienstleistungen geht!*

- private Versicherungen ←
- Geschäftsversicherungen ←
- betriebl. Altersversorgung ←
- Finanzierungen ←
- Leasing ←



*Ein starkes Team
Wir freuen uns auf Sie*

Investment- und Finanzconsulting Tassone
Niederhofheimer Straße 47
65719 Hofheim
Tel. 0 61 92 - 9 77 49 0
Fax. 0 61 92 - 9 77 49 22
E-Mail. info@mainmentor.de

Was passt zu einem echten Meenzer neben Fastnacht? Wein – richtig!

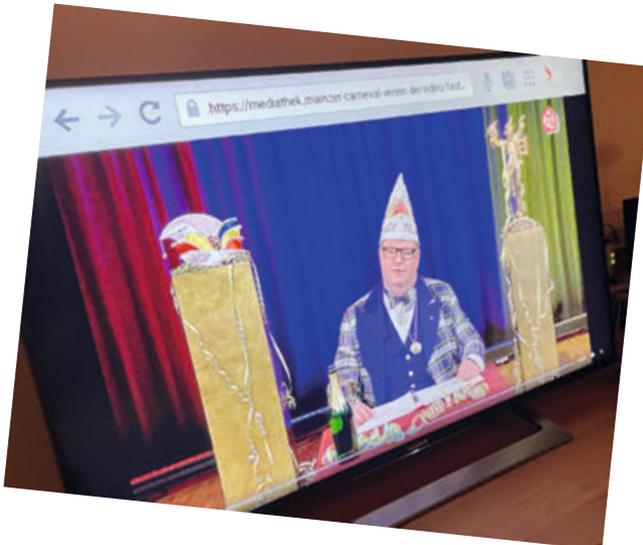
Genau das haben sich viele unserer Mitfastnachtsvereine und Garden gedacht und kurzerhand ein buntes Online-Programm für die Wochenenden in der Fastnachtszeit zusammengestellt. Also langweilig wurde es trotz des Lockdowns nicht.

Gefehlt hat definitiv trotzdem was!

Es war eine sehr gelungene Abwechslung sich bei verschiedensten Weinproben anzumelden und einen unbeschwerten Abend mit seinen Liebsten zu verbringen. Durch gekonnt inszenierte Reden und Gesangsbeiträgen konnte in den heimischen vier Wänden Stimmung aufkommen. Vielleicht war auch der ein oder andere Wein daran schuld...das möchte ich an dieser Stelle aber unkommentiert lassen.

Mein persönliches Highlight war die Distanz der Prinzengarde. Auch wenn das der ein oder andere hier vielleicht nicht gerne liest, sie haben mit dem MCC zusammen ein buntes Programm konzipiert, dass zwar teilweise zeitversetzt gestreamt wurde, aber es versprach einen Abend mit viel Party und Unterhaltung und man konnte in Zeiten von Facetime, Skype und Co mit seinen Freunden gemeinsam einen pandemischen, schönen Abend verbringen.

Natürlich können diese Streamungen und Online-Parties eine Sitzung im Saal nicht ersetzen, aber trotzdem wir alle räumlich getrennt waren, waren wir doch gemeinsam am Feiern und konnten so als Mainzer den einen oder anderen vierfarbbunten Abend verbringen. Und umso mehr freut man sich doch, endlich wieder gemeinsam die Hütchen zu trinken und unbeschwerter feiern.





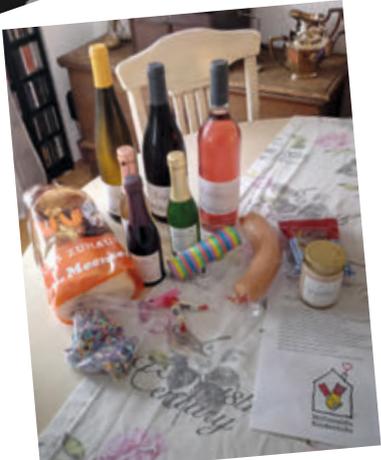
**Des Fastnachtsbrunnens bunte Pracht,
strahlt wie ganz Mainz,
wenn's singt und lacht.**

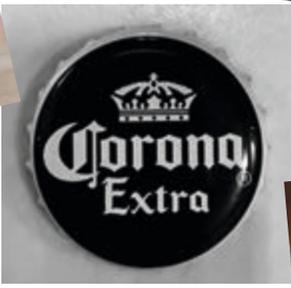
**Wir lachen mit und schunkeln heiter,
denn irgendwie gehts immer weiter.**

**SPIELBANK
MAINZ** 

Eintritt ab 18 Jahren nach Vorlage eines gültigen Personalausweises. Glücksspiel kann süchtig machen.
Informationen zum verantwortungsbewussten Spielen finden Sie unter
www.spielbank-mainz.de

Bilder der Kampagne





Mainz bleibt Mainz

- mal etwas anders!!



Kampagne fällt aus, Straßenfastnacht fällt aus, keine Sitzungen, keine Empfänge. Was für ein trostloses Jahr!!

Doch wie das gallische Dorf sich gegen die Römer stemmt, so soll die Fernsehsitzung „Mainz bleibt Mainz“ die strahlend leuchtende Fackel im grauen Alltag der Mucker- und Philister sein.

Aber eine normale Sitzung im Schloss, wie wir es gewohnt sind, ist ja leider den Umständen geschuldet nicht möglich. Also muss ein Alternativ-Konzept her. Ob das mit den Papp-Kameraden so gelungen war und man nicht besser in gleichem Abstand wirkliche Zuschauer im Saal platziert hätte, mag mal dahingestellt sein.

Zur Fernsehsitzung gehört auch der traditionelle Einmarsch der Garden, die das Komitee auf ihre Plätze geleitet. Aber auch dies musste hier neu überdacht werden. So kam der Leiter der Gesamteskorte Bernd Fleck auf uns zu, es sollte mit einem Fernsehteam des SWR ein Trailer für die Fernsehsitzung gedreht werden. Sozusagen als Ersatz für den Einmarsch der Garden.

Jörg Hartmann

Also traf man sich an einem Samstagmorgen in Uniform in der Stadt im Kirschgarten. Es war kalt und es nieselte, also die rechte Stimmung für die ganze Aktion.

Typisch Fernsehleute wurde erstmal diskutiert, was wann wo und wie zu sein hat und wer was wie filmt. Es gab einen „klassischen“ Kameramann und dazu eine Drohne. Eine große Eskorte wurde es nicht, eine Person pro Garde.

Und dann ging es los!! Es gab die Humbas vom Band mit „Meenz bleibt Meenz“ und wir marschierten los und an der Kamera vorbei; selbstredend alles Coronakonform mit Abstand und Handschuhen!! Und haaaaalt! Also das war schon ganz gut, aber.....sagt der Regisseur. Alles auf Anfang und Humbas los und wir marschieren.....

Man braucht schon eine ordentliche Portion Geduld und Meenzer Gelassenheit, bis man einem bayerischen Regisseur, der in Wiesbaden wohnt, gerecht wird und der „take“ im Kasten ist.

So sind wir also das ein ums andere Mal rund um die Straßen des Doms gelaufen und haben uns am „Meenz bleibt Meenz“ der Humbas erfreut. Dann, endlich, zu Mittag!! Es gab im Haus am Dom was „Verpacktes auf die Krallen“, denn, Corona ist schuld, was anständig Warmes war nicht möglich. Na ja, zumindest zerstreuten sich ein paar in umliegende Wirtschaften, um sich aufzuwärmen. Man wollte sich zu vorgegebener Zeit auf dem Jockel-Fuchs-Platz treffen, um weiter zu machen.

Und wie es sich gehört, schlenderten wir dann rechtzeitig über Domplatz und Brand und warteten vor dem entvölkerten Rathaus auf die Filmcrew. Und dann kam ein Streifenwagen auf den J.-F.-Platz gefahren, aber niemand stieg aus, es wurde nur geschaut. Und dann kam ein zweiter Streifenwagen gefahren und jetzt standen 4 voll ausgerüstete Polizeibeamte vor uns und fragten, was wir denn hier so machen? „Oder sind sie mit dem Fernseh-team hier?“ fragte eine junge Beamtin? Was wir natürlich bejahten. Nun, sagte sie, sie seien alarmiert worden, denn es soll eine „nicht genehmigte Zusammenrottung von Personen“ auf dem J.-F.-Platz geben!! Ist das zu fassen? Da hat doch jemand die Vertelsbutze gerufen, weil ein paar Fastnachter in Uniform über den Brand gelaufen sind!! Das kann ja nur ein Wiesbadener gewesen sein.

Die Beamten aber zeigten Humor, als wir dann kurzerhand mit Fahnenträgern und Schwellköpp den Streifenwagen enterren und machten fleißig Selfies mit uns. Eschde Meenzer halt!!

Aber da war ja noch was.....richtig!! Das Tonband ging los und die Humbas spielten wieder „Meenz bleibt Meenz“. Diesmal waren sie aber auch selbst beim Dreh dabei, nur via Playback. Und, natürlich, war das mit einem „take“ noch nicht zur Regisseur-Zufriedenheit und so gaaaanz

langsam gefror das Lächeln in unseren Gesichtern nicht nur der Temperaturen wegen. Und über einen Gehörschutz hätte sich mittlerweile der ein und andere sicher auch gefreut!!

Aber alles hat einmal sein Ende, und wir hatten die letzten Takes am Rheinufer, diesmal, natürlich wieder mehrfach, mit Drohne gefilmt und dann den Schluß-Akt vor dem Schloss.

Da standen wir dann im Corona-Abstand-Halbkreis, die Humbas in der Mitte und es wurde, natürlich, „Meenz bleibt Meenz“ intoniert und dazu geschunkelt. Die Kamera stand dazu erstmal auf dem Mittelstreifen der Rheinallee. Und da dachte ich in meinem jugendlich-fastnachtlichen Leichtsinn, für den dritten Take wäre es doch schön, wenn wir uns zum Schunkeln alle mit ausgestreckten Armen an den (behandschuhten !!) Händen halten!!

Habt ihr schon mal gesehen, wie ein bayerischer, in Wiesbaden wohnender Regisseur aus der Hose springt?? Um Gottes willen, doch nicht anfassen!!! Das ist verboten und nicht Corona-konform!! Dritter Take also ruiniert, weitermachen mit viertem Take; Kamera läuft; Musik „Meenz bleibt Meenz“ ab.....und Action!!

Letztendlich haben wir es aber trotz der unangenehmen Niesel-Kälte geschafft, am späteren Nachmittag war alles im Kasten und wir haben fast den ganzen Samstag dafür benötigt. Letztendlich ins Fernsehen kamen dann nur knapp 2 Minuten, aber es war ein Erlebnis.

Und trotz allem mögen wir „Meenz bleibt Meenz“ von den Humbas noch immer!!





UNSERE SPRECHZEITEN:

Mo. - Fr. 08.00 BIS 19.00 UHR | SAMSTAG 11.00 BIS 15.00 UHR

ZENTRUM FÜR IMPLANTOLOGIE

DR. MED. DENT. A. & D. KUROSZCZYK UND KOLLEGEN

ZAHNÄRZTE

DR. MED. DENT. TINA BASCHA

FACHZAHNÄRZTIN FÜR ORALCHIRURGIE

- ZAHNVORSORGE
- ZAHNIMPLANTATE
- ÄSTHETISCHE KORREKTUREN
- ORALCHIRURGIE
- ZAHNERHALTUNG
- SPORTMUNDSCHUTZ
- FUNKTIONSDIAGNOSTIK
- ZAHNÄRZTLICHE HYPNOSE



MARKT 11, 55116 MAINZ, TELEFON: 0 61 31 - 22 44 44

WWW.ZAHNPOINT-MAINZ.DE

Gottesdienst der Garden

Jörg Hartmann

Noch eine Konstante im Fastnachts-Kalender, deren Absage sich niemand traute: der Garde-Gottesdienst am Fastnachts-Sonntag. Es ist ja nun auch wirklich genug Platz im Hohen Dom zu Mainz!!

Der Einladung der Ranzengarde, mit max. 2 Personen pro Garde und Verein am Gottesdienst teilzunehmen, sind unser Generalfeldmarschall und ich gerne nachgekommen. Ist es doch eine Möglichkeit, mal innezuhalten und sich wieder, wenn auch nur für einen kurzen Moment, auf sich selbst zu konzentrieren.

Trotz allem war es schon ein etwas komisches Gefühl, so ganz ohne großen Einmarsch der Fahnen und Standarten, ohne Domschweizer, de wischdische Leut⁴ und, vor allem, ohne den sonst massenhaften Besucherandrang den Gottesdienst zu begehen.

Leider haben sich nicht alle Garden und Vereine an dem Aufruf beteiligt, sodass, um es nicht in die Peinlichkeit abrutschen zu lassen, die Ranzengarde mit größerem Kontingent am Gottesdienst teilnahm und so dem Ganzen einen doch würdigen und farbenfrohen Rahmen gab.

Die Predigt von Domdekan Heinz Heckwolf wie immer thematisch aktuell, pointiert und mit dem nötigen Maß an Witz gehalten.

Alles in allem ein trotz der Umstände schöner Gottesdienst, auch wenn man das „volle Haus“ sicherlich lieber gehabt hätte. Aber.....,es wird bald wieder gut!“



druckstudio gallé
am weinkastell 9
55270 klein-winternheim

tel. 0 6136 / 9926 - 0
fax 0 6136 / 9926 - 17
info@druckstudio-galle.de
www.druckstudio-galle.de

druck
studio
gallé
GmbH



Wir bringen Papier
»in Bewegung«

beratung layouts · entwurf · satz · scans · bildbearbeitung **offsetdruck** geschäftsdrucksachen ·
präsentationen · broschüren · kataloge · flyer · faltschachteln · mappen · register ·
aufkleber **digitaldruck** kleinauflagen · ein- und mehrfarbig **weiterverarbeitung** nutzen ·
stanzen · perforieren prägen · falzen · schneiden · konfektionierung · mailings · versand



Wo sonst Hunderttausende ausgelassen feiern und den Zug verfolgen, waren dieses Jahr am Rosenmontag nur vereinzelt in der Innenstadt ein paar Narren zu sehen. Die Fastnachtler hielten sich an die Regeln. Auch die Polizei zog ein positives Fazit. Fotos: Lukas Görlich



Rosenmontag im Ruhemodus

Kaum Narren am närrischen Feiertag unterwegs / Fastnachtler blicken mit gemischten Gefühlen auf die Kampagne

Von Maika Hessendenz

MAINZ. Es sind einige wenige Narren, die verkleidet in die Stadt gekommen sind, Helau rufen, und versuchen, fastnachtliche Stimmung am Rosenmontag zu verbreiten. Ein einzelner Schwellkopp, der „Schote“, marschiert über die Lu – er hätte einen Pressetermin fürs Fernsehen. Professor Reinhard Urban, Präsident des Mainzer Carneval-Vereins (MCV), und Cathrin Tronser, Chef-Amazone und Sitzungspräsidentin der Garde der Prinzessin, treffen sich mit dieser Zeitung, um einen Spaziergang über die völlig unnarrische Lu zu unternehmen. „Es ist fast gespenstisch“, sagt Reinhard Urban. „Aber dafür werden wir nächstes Jahr umso mehr feiern.“ Er war es, der sich dafür stark gemacht hatte, Motivwagen bauen zu lassen – die konnten zwar an Rosenmontag nicht gezeigt werden, da das Risiko von Menschenansammlungen zu groß gewesen wäre – aber er ist sich sicher, dass die Monumente später im Jahr

gezeigt werden – spätestens an Rosenmontag. Einen solch ruhigen Rosenmontag hat er in seinem Job als Präsident des MCV noch nicht erlebt. „Wir schauen uns heute Abend gemütlich die Posse in der Internetübertragung an“, meint er. Für Cathrin Tronser war der Rosenmontag sogar der Tag, an dem sie zum ersten – und einzigen – Mal in der Kampagne die Uniform der Garde komplett trug. Das Fastnachtswochenende war für sie eher trist, gibt sie unumwunden zu. Vor allem, da der Jugendmaskenzug, der am Fastnachtsamstag stattgefunden hätte, dieses Jahr ausfallen musste. „Dieser Tag war für mich schwer“, gibt sie zu. Seit vielen Jahren ist sie maßgeblich an der Organisation des größten Kindermaskenzugs Europas beteiligt. Schon jetzt freut sie sich auf kommendes Jahr. Und natürlich auch auf den Rest der kommenden Kampagne, der, wie sie hofft, wieder normaler, mit mehr Sitzungen und mehr Geselligkeit über die Bühne gehen kann.

Es war eine Fastnachtskampagne, wie es sie noch nie gab – einerseits ohne Präsenzveranstaltungen, ohne gemeinsames Schunkeln oder Straßenfastnacht – andererseits dennoch mit Büttenreden, Helau, neuen Liedern – und das in digitalen Formaten. Natürlich bedauern es die Narren, dass die Geselligkeit, das gemeinsame Feiern, die vollen Säle, der Rosenmontagszug und die Party auf dem Schillerplatz fehlen. Dennoch: „Es ist grandios, was die Fastnacht in digitalen Formaten dennoch geschafft hat“, sagt Markus Perabo, Vorstandssprecher der Mainzer Fastnachtsgenossenschaft. „Wir konnten uns darüber auch ein völlig neues Publikum erschließen“, sagt er, „und diese Erfahrungen waren ganz sicher nicht umsonst“, gibt er sich optimistisch. Bei vielen Formaten, auch bei der Fernsehsetzung, habe es nur positives Feedback gegeben. Trotzdem: „Es fehlt vieles. Heute, am Rosenmontag, haben sogar die Metzger geöffnet.“ Es sind komplett an-

dere Gefühlslagen als in anderen Jahren – „nichts kann dieses Live-Lebensgefühl der Fastnacht ersetzen.“ Es habe zwar Spaß gemacht, all die neuen Formate auszuprobieren und zu realisieren; „aber ich brauche eine solche Kampagne trotzdem nicht nochmal.“ Karlo Otto Armbrüster ist Präsident der Mainzer Prinzengarde; auch er sieht, dass die Mainzer Fastnacht die Corona-Zeit genutzt habe, um neue Akzente zu setzen. „Wir haben das Beste daraus gemacht.“ Dennoch: Wenn er die Bilder der Rosenmontagszüge aus den vergangenen Jahren im Fernsehen sieht, „dann blutet das Herz schon ein bisschen“. „Wir leben danach, den neuen großen Saal der Rheingoldhalle zu bespielen“, sagt er. Ein Wesensmerkmal der Mainzer Fastnacht sei die Geselligkeit – dass diese fehle, habe man gespürt. Dass dennoch soviel auf die Beine gestellt worden sei, zeugte von der Kraft, die die Mainzer Fastnacht in sich berge. Der Rosenmontag wird dennoch dazu genutzt, sich närrisch zu betätigen. Einige Narren haben sich in Verkleidung geschmissen und singen Mainzer Lieder – nicht jedoch, ohne von der Polizei genauestens in Augenschein genommen zu werden. Wer mit mehr als zwei Personen zusammensteht, wird auf die geltenden Corona-Regeln hingewiesen. Auch das Alkoholverbot wird kontrolliert. „Gutes Tun ist natürlich dennoch erlaubt; unter anderem der Mainzer Carneval Club (MCC) nutzte den Rosenmontag, um der Pfarrer-Landvogt-Hilfe 100 Kreppel zu spenden. Die wurden den wohnungslosen Menschen zum Dessert kredenz.“ Es ist ein völlig anderer Rosenmontag in Mainz – in vielen Betrieben wird normal gearbeitet, die wenigen Läden, die es öffnen dürfen, haben auf, es ist nur eine sehr überschaubare Zahl an Passanten unterwegs. Fast unvorstellbar, dass eigentlich an diesem Tag in Mainz Hunderttausende Fastnacht gefeiert, sich in den Armen geleitet und selbig die Mainzer Lieder gesungen hätten.



Rosenmontag

Jörg Hartmann

Rosenmontag - endlich !! Aber halt, da war doch was!! Oder eben nicht!!

Na, dann eben in den Untergrund!! Und so machten sich 12 Husarinnen und Husaren auf nach Mainz und trafen sich am Fastnachtsbrunnen, um den Rosenmontag zu begehen. Selbstverständlich mit gebotenen Abstand und nach den geltenden Corona-Regeln.

Doch was tun, nachdem ein erstes Helau ausgerufen wurde? Nur als Fotokulisse für Touristen war uns zu wenig. Also, dachten wir, „begehen“ wir im wahrsten Sinne des Wortes den Rosenmontag.

In Formation mit Abstand marschierten wir über die Lu vom Schillerplatz Richtung Dom, Helau nach allen Seiten rufend und bekamen dies auch von den Passanten freudig zurück. Es war schön zu sehen, wie die Leute lachten und sich freuten, an diesem doch so tristen Tag wackere Streiter für Gott Jokus bei der Arbeit zu sehen.

Beim Gutenberg stellten wir uns um das Denkmal auf, grüßten Sven Hieronymus, der einsam mit einem Kamerateam an „seinem“ Fenster über dem HDW stand, von wo aus er normalerweise über den Rosenmontagszug berichtet. Er selbst kommentierte, wie man später am Abend im SWR sehen konnte, „ach gugge mol do, en paar arme Schwazze Husaren.“ Tja, man kennt und erkennt uns halt in jeder Situation!!

Weiter ging es in die Augustinergasse, abgebogen Richtung Haus am Dom, dann Domplatz und Fischtor.

Und wir bekamen nur freudige Gesichter zu sehen, Helaus zurückgerufen, einmal sogar Konfetti. Man spürte fast greifbar, wie sehr den Mainzern ihr Rosenmontagszug fehlte.

Wir freuen uns sehr darauf, wenn es wieder möglich ist, einen normalen Umzug durch die Mainzer Straßen zu veranstalten.







Praxis für Physiotherapie

Massagen

manuelle Lymphdrainage • Kompressionsbehandlung
Wärme- und Kältetherapie • Ultraschall- und Elektrotherapie med.
Fußpflege • Fußreflexzonenmassage

Krankengymnastik

neurologische Rehabilitation (PNF, Brunkow, Orofaciale Therapie)
Kinesiotape • Wirbelsäulengymnastik • Shiatsu



Wolfgang Lingenberg
Darmstädter Landstr. 31
65462 Ginsheim-Gustavsburg
0 61 34 / 56 44 66

ELEKTRO HÜBNER GmbH

Ihr Fachbetrieb für
Sanierungen, Neuinstallationen und Reparaturen.

- Sprechanlagen, Alarm- und Telefonanlagen
- SAT-Anlagen und Antennenanlagen
- Netzwerke, EIB (European Installation Bus)
- Solaranlagen, Notstromanlagen
- Blitzschutz, Industrieanlagen und Verteilerbau
- E-Check, Geräteprüfungen, Wartungen

Den Meenzer Narren
ein dreifach donnerndes
"HELAU"

Gi-Gu: 0 61 34 - 5 10 11

 **Wi: 06 11 - 34 13 950** **Rü: 0 61 42 - 40 81 77**
Mz: 0 61 31 - 62 78 301 **GG: 0 61 52 - 98 58 462**

www.elektro-huebner-gmbh.de
info@elektro-huebner-gmbh.de

Die Kampagne 2021

Alexandra Lorenz

– aus der Sicht der frisch aufgenommenen Schwarzen Husarin Alexandra Lorenz

Meine erste Saison als Schwarze Husarin und dann das!

Corona

Alles fällt aus. Aber fällt wirklich alles aus? Wir werden sehen.

27.10.2020: 16.30 Uhr

Meine Uniform ist fertig! Pünktlich zum 11.11 sind Pelz, Dolman, Säbeltasche und Husarenschärpe fertig geworden. Nur der Tschacko fehlt noch. Jetzt muss dann nur noch etwas stattfinden, damit ich die Uniform auch anziehen kann. Naja, wenigstens Online soll ja die Proklamation der Narrencharta erfolgen. Vielleicht setze ich mich dann mit Uniform vor den Bildschirm.

11.11.2020 08.00 Uhr



Für den Armeebefehl fehlt noch ein Portrait-Foto in Uniform von mir. Kein Problem. Mit meiner neuen Uniform wird bei Fastnachtsmusik ein kleines Fotoshooting im Arbeitszimmer abgehalten. Dabei kommt man schon

in Feierlaune. Auch wenn es nur im ganz, ganz, ganz Kleinen gefeiert wird. Der 11.11 wird nicht unbeachtet bleiben.

11.11.2020 10.45 Uhr.

Coronakonformes Treffen in der Innenstadt mit einem anderen Haushalt. Die Stadt ist relativ leer. Kein Vergleich zu den vorherigen 11.11. Einige wenige Passanten haben einen vierfarbbunten Schal an oder einen Fassenachtspin am Anorak. Gemeinsam gehen wir zum Schillerplatz.

Vor wenigen Tagen wurde verkündet, dass es keine Proklamation der Narrencharta am Schillerplatz geben wird. Irgendwie zieht es uns trotzdem hierhin. Am Rande des Platzes beobachten wir wie sich weitere kleine Gruppen von 2 bis 4 Personen versammeln. Alle halten sich brav an die Kontaktbeschränkungen und stehen im Abstand zueinander.

Die Polizei ist vorgefahren mit 4 Streifenwagen, doch noch ist alles ruhig. Dann kommen ein paar Männer vom Ordnungsamt. Diese scheinen sich nicht an die Kontaktbeschränkungen halten zu müssen und laufen mit mindestens 4 Haushalten gemeinsam umher. Auch wir werden unfreundlich kontrolliert, ob wir wirklich nur 2 Haushalte sind. Nachdem sie niemanden finden, den sie verwarnen können, geht's zum Streifenwagen vorm Osteiner Hof. Hier, wo normalerweise um 11.11 Uhr vom Balkon aus die Narrencharta den tausenden Narren und Naralesen verkündet wird, schnappt sich ein Ordnungsdienstmitarbeiter das Mikrofon eines Streifenwagens. Um 11.10 Uhr beginnt er die wenigen anwesenden Personen zu ermahnen, dass es heuer keine Proklamation geben wird und sich die „Menge“ zu zerstreuen habe. Vielleicht will er noch mehr sagen, doch in diesem Moment ist es 11.11 Uhr und alle Anwesenden rufen laut „Helau“, eine kleine Konfettikanone geht los und für wenige Sekunden herrscht Fassenacht.



Auch wenn es kein typischer 11.11. war, so haben wir doch den Funken der Fassenacht gespürt und mit dem anschließenden Weck, Worscht und Woi den Narren in uns besänftigt.

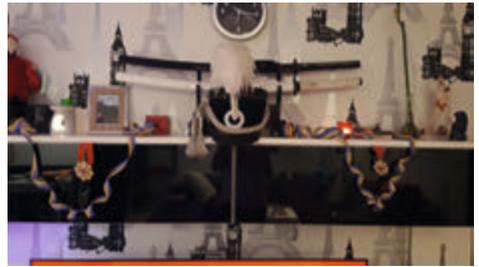
Mitte Dezember 15.00 Uhr

Es ist Mitte Dezember und alle stecken in den Weihnachtsvorbereitungen, also plötzlich ein kleines schwarzes Paket im Briefkasten liegt. Zunächst bin ich verwundert, aber dann gucke ich auf den Absender und Freude kommt auf. Das Paket kommt von den Schwarzen Husaren. Ich hatte mich schon gefragt, was mit dem Armeebefehl passiert ist, den wir im Herbst zusammengestellt haben. Eilig bringe ich das Päckchen in die Wohnung und öffne es voller Vorfreude. Drinnen sind neben dem Armeebefehl auch die zwei Kampagnen-Orden, ein größerer für die Männer und ein kleinerer für die Frauen. Ein Bild von Orden und Armeebefehl wird flugs in den WhatsApp-Status geladen. Und dann geht's dran den Armeebefehl zu lesen. Die meisten Texte kenne ich zwar schon und auch die Bilder habe ich fast alle schon gesehen, aber interessant ist es trotzdem und stolz bin ich sowieso, entdecke ich doch auch die Texte, die ich geschrieben habe. Es mag dieses Jahr kein Ordensfest gegeben haben, aber dank dem Armeebefehl und dem neuen Orden kommt auch in diesem Jahr Mitten in der Vorweihnachtszeit Fastnachtsstimmung auf.

01.01.2021 10.12 Uhr

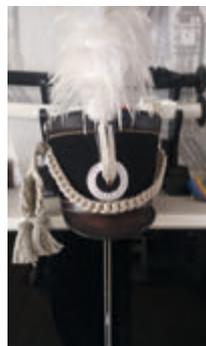
Mit Wehmut denken wir daran, dass wir jetzt eigentlich auf dem Weg in die Stadt zum Neujahrsumzug wären. Ich hatte mich schon sehr darauf gefreut, denn es wäre der erste Zug gewesen, bei dem ich in Uniform hätte mitlaufen dürfen. Doch Corona macht mal wieder einen Strich durch die Rechnung und so bleiben wir halt zuhause und freuen uns aufs nächste Jahr.

06.02.2021 19.30 Uhr



Online-Streaming-Sitzung des GCV. Frische Meenzer, Fleischworscht, Käse-Spieße, Woi und Asbach stehen bereit. Luftschlangen sind vor 2 Stunden dank Amazon noch rechtzeitig gekommen. Schon das Dekorieren des Wohnzimmers versetzt einen in etwas Fastnachtslaune und dann fängt die Sitzung an. Musik, Büttreden und sogar etwas Gardetanz werden uns geboten. Auch wenn es auf der heimischen Couch mit der Getränkeversorgung besser klappt und es bequemer ist, wären wir jetzt trotzdem lieber in einem überfüllten Saal und würden zusammen mit hunderten anderen Narren schunkeln. Mit dem Ende des Streamings ist dann auch Schluss, keine anschließende Feier bis der letzte Bus fährt, sondern Aufräumen. Schee war's trotzdem.

11.02.2021 Altweiber 19.10 Uhr



Noch immer beherrscht Corona unser Leben, doch das wird uns Narren nicht vom Feiern abhalten. Wenn's nicht zusammen auf den Straßen und in den Clubs geht, dann halt alleine und zuhause. Doch gefeiert wird. Die Prinzengarde streamt eine Altweibersitzung, die wir mit Woi, Hütchen und teils in Verkleidung auf der Couch mitfeiern. Der Tschako sitzt weiter überm Fernseher und Luftschlangen umrahmen die Orden der diesjährigen Saison.

Bei 2-3 Liedern wird zu zweit mitgeschunkelt und bei „Im Schatten des Doms“ laut mitgesungen. In Gedanken sind wir im letzten Jahr, stehen mit unseren Freunden zusammen und schunkeln gemeinsam. Selbst eine kleine Tanzeinlage im Wohnzimmer fehlt nicht. Wir bleiben Fassenachter, komme was wolle.

14.02.2021 Fastnachtssonntag 20.30 Uhr

Statt mit Kater aufgewacht wegen der Feier am Tag zu vor im Feldlager, beginnt der Tag mit einem guten Frühstück. Auch hetzen, damit wir in Uniform rechtzeitig in der Stadt sind, müssen wir heute nicht, denn keine Gardeparade und auch kein Feldlager stehen heute an. Abends findet die Stadionssitzung online statt. Leider kommt bei uns nicht wirklich Fastnachtsstimmung auf, denn die meisten Beiträge kennen wir schon von der Streamung an Altweiber. Orden und Tschako halten derweilen ihre Stellung und machen deutlich, dass trotz aller Einschränkungen noch immer die fünfte Jahreszeit herrscht.

15.02.2021 Rosenmontag

09.15 Uhr: Eigentlich wären wir uns jetzt am fertig machen beziehungsweise schon auf dem Weg in die Stadt zum Vorglühen. Heute nicht. Der Tschako wartet noch immer im Wohnzimmer darauf angezogen zu werden und auch die Stiefel stehen frisch geputzt bereit. Im Hintergrund läuft Fastnachtsmusik und die Uniform liegt bereit. Doch ich bin traurig. Das wäre mein erster Rosenmonatsumzug als Aktive gewesen. Zum ersten Mal hätte ich in dem bekannten Umzug im Gleichschritt mit vielen weiteren Schwarzen Husaren mitlaufen dürfen.

11.15 Uhr

In Uniform beziehungsweise verkleidet und mit einem Mund-Nasen-Schutz ausgestattet gehen wir zu Zweit durch die Stadt und werden von einigen Menschen befremdlich angesehen. Wir werden uns gleich mit ein paar anderen Schwarzen treffen, um gemeinsam die Stationen der

Foto-Challenge abzugehen und ein bisschen Rosenmontags-Umzugs-Feeling zu haben. Auffällig ist, dass nur sehr wenige Menschen auf der Straße sind, dafür aber umso mehr Polizei und Straßenreinigung. Haben die vergessen, dass es dieses Jahr keinen Umzug gibt?

12.00 Uhr



In einer kleinen Gruppe von nicht mal 10 Mann treffen wir uns am Schillerplatz. Alle in Uniform bzw. Verkleidung. Brav halten wir Abstand zueinander. Keine Umarmungen und Küsschen links, Küsschen rechts. Aber wenigstens mal ein paar andere Gesichter oder zumindest Augen, denn der Rest wird ja von den Masken verdeckt. Sofort herrscht gute Laune und die ersten Passanten wollen Fotos von unserer Gruppe machen. Diesen ersten Fotos werden noch sehr viele folgen.

Erste Station: Schillerplatz mit Fastnachtsbrunnen und Gardetrommler. Erst stellen wir uns auf den Brunnenrand, natürlich im Abstand zueinander und danach als Flügel-Formation vor den Gardetrommler. Zur



gleichen Zeit interviewt das SWR Oliver Mager ebenfalls vorm Fastnachtsbrunnen.



Nächste Station: Dom. In einer langen Reihe, immer zu zweit geht's vom Schillerplatz zum Dom. Es hat etwas von früher, wenn in der Grundschulzeit ein Ausflug

gemacht wurde und man immer zu zweit Hände haltend hintereinander der Lehrerin gefolgt ist. Doch heute folgen wir dem Ruf der Fassenacht. Im Schatten des Doms wird posiert und im Herzen erklingt das altbekannte Lied. Die Polizei ist inzwischen schon mindestens zweimal an uns vorbei gefahren, doch wir verhalten uns Corona-Konform. Die wenigen Menschen, die noch unterwegs sind, rufen uns ein Helau zu. Einige sind verkleidet, andere Garden haben wir bisher jedoch noch nicht gesehen. Mit wehmütigem Blick gehen wir am Feldlager vorbei. Letztes Jahr an Rosenmontag wurde ich genau hier in die Garde aufgenommen. Wie gerne würden wir auch heute hier feiern zusammen mit all den anderen Narren.

Zwischenstopp: Rhein. Wieder erregen wir Aufmerksamkeit, als wir in einer langen Linie am Rhein stehen. Einen weiteren Narren machen wir mit einem Foto von ihm in unserer Mitte glücklich. Das



Wetter hält noch. Am alten Rathaus geht es vorbei zurück Richtung Dom. Keine Rathausstürmung in diesem Jahr. Und auch auf der Brücke sind keine Fastnachtsfahnen gehisst. Von der

fünften Jahreszeit ist hier nichts zu spüren. Doch wir tragen sie in unserem Herzen und verbreiten ein bisschen Fröhlichkeit mit unserem Zug. Gemeinsam geht es durch die Altstadt, zwar nicht genau den Weg des Rosenmontagszuges entlang, aber fast. Eine Frau mit ihrem Kleinkind ruft uns fröhlich Helau zu und das Kind wirft mit etwas Konfetti. Anscheinend sind wir doch nicht die Einzigsten, die diesen Tag feiern.



Nächster Halt: Gutenberg-Statue. Pflichtgemäß trägt auch unser Stadtpatron einen Mund-Nasen-Schutz. Während wir mit ihm zusammen posieren, moderiert Sven Hieronymus wie gewohnt den Zug, nur halt eben ohne Zug. Uns nennt er „ein paar Arme Husaren“. Wieder fährt ganz langsam die Polizei vorbei und wieder wollen Passanten Fotos.

Zwischenstopp: Bajazz am Schillerplatz. Inzwischen nieselt es, doch noch stehen ein paar Denkmäler der Mainzer Fassenacht auf unserem Routenplan. Als erstes der Bajazz am Schillerplatz. Witterungsbedingt werden nur ein paar Fotos gemacht, bevor es dann weiter zum Proviantamt geht.

Vorletzter Halt: Proviantamt. Auch Ranzengardist und Schoppenstecher kommen nicht umhin sich mit uns ablichten zu lassen. Aus einem Fenster winken zwei Gardisten der Prinzengarde. Genau da fährt auch gerade ein altes Feuerwehrauto vorbei, aus dem lautstarke Fastnachtsmusik



dröhnt. Spontan wird mit getanzt und gesummt. Singen dürfen wir ja leider nicht. Doch die Stimmung ist dennoch super.

Letzte Station: Klepperbub. Eine andere Gruppe Narren steht

schon hier davor und mit viel Hallo und Helau werden ein paar Fotos gemeinsam gemacht. Aus einem nahegelegenen Hochhaus erschallt ein Helau, während wir mit dem Klepperbub in Formation stehen. Danach löst sich der kleine Rosenmontagszug der Schwarzen Husaren auf.

17.55 Uhr

Gemütlich mit einem Hütchen auf der Couch sitzend lassen wir diesen ungewöhnlichen Rosenmontag nochmal an uns vorbeiziehen. Schön war es trotzdem. Mucker und Philister hatten keine Chance. Ein bisschen Fastnachts-Stimmung haben wir in die Mainzer-Innenstadt gebracht und den Rosenmontag auf Corona-konformer Weise gefeiert. Und nächstes Jahr wird hoffentlich wieder alles normal laufen. Dann sehen wir uns alle endlich wieder.

So ungewöhnlich und anders diese Kampagne auch war, vergessen werden wird sie wohl nicht. Und auch wenn ich bisher meine schöne neue Uniform noch nicht tragen durfte (außer zuhause für die Fotos), so freue ich mich trotzdem dabei zu sein und hoffe auf den nächsten 11.11. und die nächste Kampagne.

Ein dreifaches Hipp Hipp Husar

Eure Alexandra

Helau und zum Wohl!


Erbeldinger

EINS FÜR UNSEREN WEIN.

Weingut Familie Erbeldinger

67595 Bechtheim-West 3

Rheinhessen

Tel. 06244-4932

www.weingut-erbeldinger.de

Unser Angebot - Ihre Auswahl



Ihr Catering und Event-Service-Partner für Privatveranstaltungen und Firmen-Events in Mainz, Umgebung und dem gesamten Rheinhessen / Rhein-Main-Gebiet.



Unsere Location „im Wingert“ in den Weinbergen Bodenheims bietet, ebenso wie unsere Vielzahl an Partner-Locations, das perfekte Ambiente für Ihre Veranstaltung.



Ob Köstlichkeiten vom Grill oder aus der Gusspfanne – Erleben Sie Ihr Buffet auf moderne Art mit unseren abwechslungsreichen Live Cooking Angeboten.



Gorth GmbH
Gaustrasse 77
55294 Bodenheim
0 61 31 - 143 28 99
info@catering-gorth.de

www.gorth-gmbh.de

Die Kombüse bleibt kalt...

Dr. Alexander Stephan

- Trotz Corona segelt heiter, das Narrenschiff voll Hoffnung weiter -

Ja Hoffnung hatten wir alle... aber es kam doch dann anders als gedacht.

Am 11.11. war kaum ein Jemand im Herzen unseres geliebten Vaterstädtchens. An Plätzen wo wir unter normalen Bedingungen schunkelnd und jubelnd auf das närrische Grundgesetz der Mainzer Fastnacht schwören und uns einstimmen auf die kommende Kampagne...war alles abgesperrt und von Stimmung war nirgendwo etwas zu merken.



Doch die Vorboten, auf das was da kommen sollte waren schon an diesem Tag am Firmament zu sehen.

Eine harte Zeit war es bis Weihnachten. Zuerst festhaltend an dem Glauben, dass wir doch noch eine Corona konforme Ordensausgabe machen würden, kamen dann Tag für Tag neue Reglementierungen, die unser Leben bestimmten, um uns

gesund zu halten. Wichtig war es mitzumachen und sich leider nicht zu treffen. Rückblickend war es richtig ein schwarzes Weihnachtspäckchen zu verschicken und dieses dann auch zu erhalten, fand ich in dieser dunklen Zeit einen schönen kleinen Lichtblick.



Zwischendrin wurde dann auch für das Allgemeinwohl gesorgt und diverse „Dosen“ hergestellt, wobei das Ergebnis sich sofort auf der Waage wiedergefunden hat, wenn es zur falschen Anwendung gekommen ist. Diverse unterschiedliche Rezepturen an Fleisch oder auch veganer Art, Geschmack, Körnung, Texturen sollen vor Corona schützen. Da die Dosen zu Hause in Isolation zu verzehren waren sind, ist der gewünschte Impfschutz auch mit einem Konsum von 5 Stück pro Tag über 3-4 Wochen nicht erreicht worden. Somit hat der Hausarzt dann doch das „Meenzer Stöffche“ von Biontech/ Pfizer verschrieben.



Ab dem 1.1.21 hieß es dann immer mal wieder Füße hochlegen, etwas traurig gestimmt sein, mal die Uniform anziehen, in die Küche gehen mal etwas spülen, denn es war ja niemand

da den man(n) verköstigen konnte. Und immer allein einen Ring Fleischwurst essen ist auch keine Lösung...

Klar gab es diverse Möglichkeiten auch Fastnacht „online“ zu erleben, aber live ist live und schließlich ist allein schunkeln auch nicht wirklich die Erfüllung.



So kam die Fasnachts-Foto-Challenge doch recht gelegen und hat den schwarzen Husaren, dann doch die Möglichkeit gegeben an einem sonnigen „schweinekalten“ Samstag mal ein bisschen in Mainz zu sein. Zudem hat man wieder mal neben unserem Schoppesteher stehe dürfen und bei einem Glühwein eiskalt gebibbert...



Und dann kam der Rosenmontag und es kribbelte– soll man oder soll man nicht – kann man die Verantwortung für sich übernehmen? Nachdem der innere Schweinehund federleicht übersprungen war und die Maske saß, wurde sich in Uniform geschmissen und nach Mainz gefahren. Und siehe da, auch andere bekannte Gesichter haben auch so gedacht und wir konnten etwas Gemeinsamkeit auf Abstand genießen.

Mit großer Freude alsbald wieder zusammen zu feiern, zu schunkeln, zu babbeln, zu knuddeln, zu tanzen, zu springen, zu marschieren, zusammen zu stehen und schwarze Husaren zu sein. Die nächste Kampagne kommt bestimmt.

So eine Zeit, so schlimm wie diese heute,
So eine Zeit, die dürfte schneller vergehn.

So eine Zeit, auf die ich mich nun freue,
Und mit Freude wann wir uns wiedersehn.

Ein dreifaches HipHip Husar!



- Uniformen für Fastnachtsgarden
- Maßanfertigung exklusiver Abendgarderoben und historischer Kleider/Uniformen
- Ausstattung traditioneller Musik- und Spielmanszüge
- Reenactment
- Anfertigung von Pekeschen und Kneipjacken



Uniformschmiede - Schneiderei Preis

Schneidermeisterin & Schnittdirektrice
Gabriele Klug-Preis

Gaustraße 71 · 55116 Mainz

Telefon: 01 51-58 78 73 65

www.uniformschmiede.de

 [www.fb.me/uniformschmiede](https://www.facebook.com/uniformschmiede)

 www.instagram.com/uniformschmiede



Die Faschnachts-Foto-Challenge 2021 Dr. Susanne Stephan

Keine Saalfastnacht, keine Umzüge, keine ausgelassenen Partys in den Feldlagern... kein Spaß in der Kampagne 2021?

Das war zum Glück nicht bei allen so!

Wir hatten in der Husaren-Post, im Narrenhimmel und natürlich im letzten Armeebefehl 11 Aufgaben gestellt, die man in dieser speziellen Kampagne erfüllen konnte. Es war für alle etwas dabei: ein Spaziergang durch Mainz mit Stationen der Mainzer Fassenacht, Party auf der Couch, Grüße aus dem Homeoffice und natürlich ein melancholischer Blick in die Vergangenheit.

Viele haben die Kampagne für sich verbracht, einige haben aber auch ihre Corona-Kampagnen-Momente mit uns geteilt.

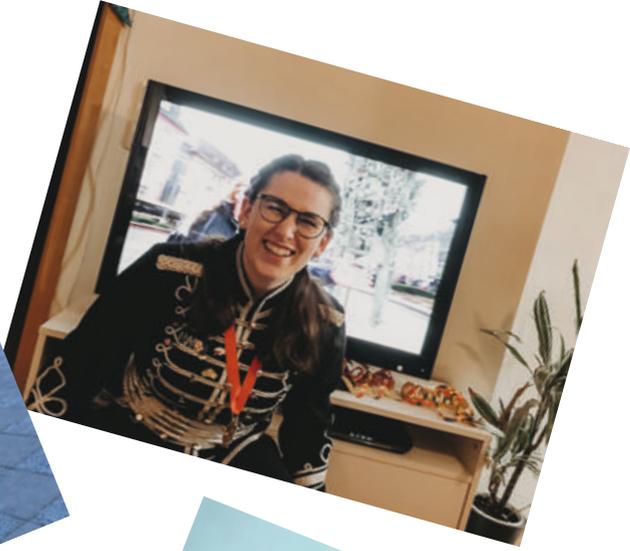
Wir können somit auch belegen, dass auch in dieser speziellen Zeit die Mucker und Philister keine Chance hatten!

Eine Auswahl der Impressionen findet ihr auf den nächsten Seiten.

Viel Spaß!



#1 Gastnachtsbrunnen



#2 Gardetrommler



#3 Bajazz



#4 Ranzegardist



#5 Klepperbub



#6 Lieblingsgetränk

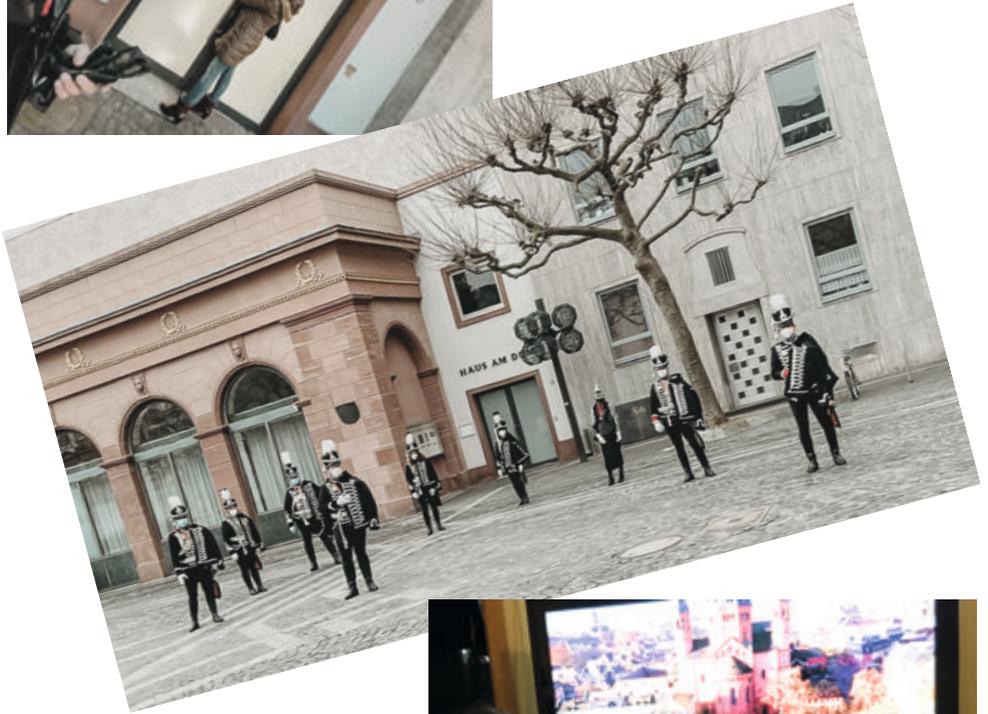


#7 Mainz bleibt Mainz

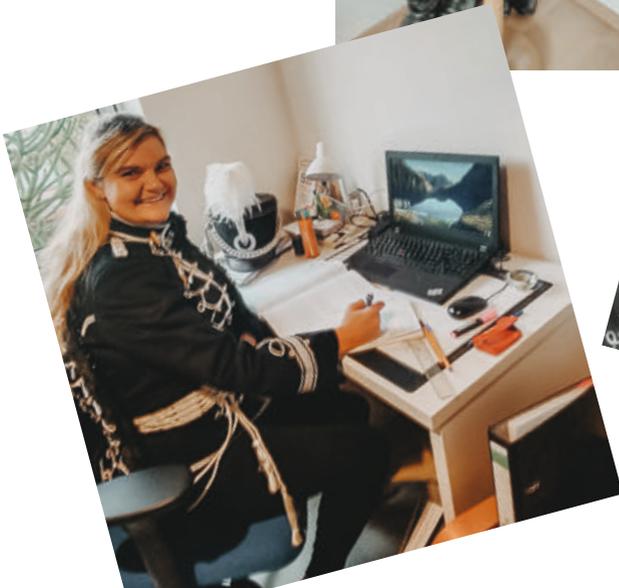
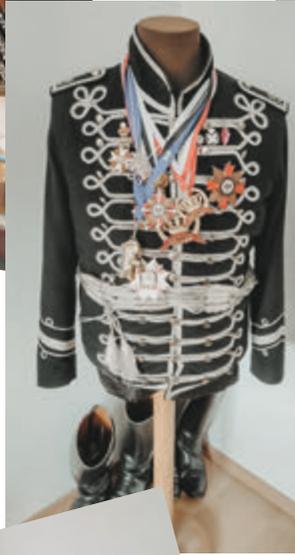


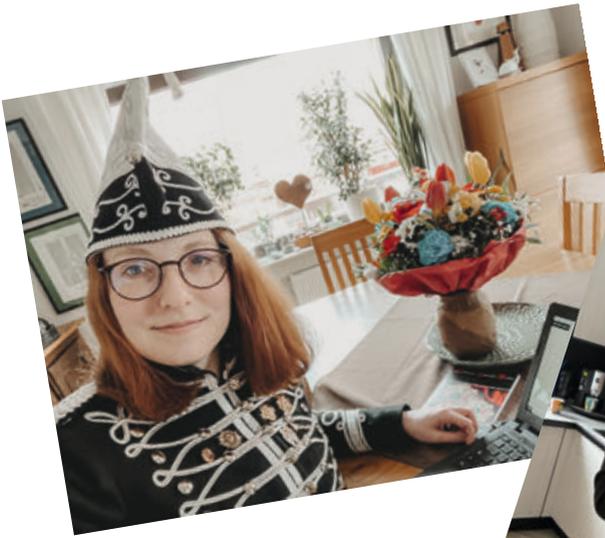


#8 eldlager



#9 HomeOffice





Wir wünschen den Schwarzen
Husaren eine erfolgreiche
Kampagne



VAN DER BROECK

Nach dem ene odder
annere Gläsche Woi,
muss es ach e mol was
zum esse soi

Lasst es Euch
liefern, einfach
den QR-Code
scannen, App
laden,



McDONALD'S
LIEFERSERVICE



#10 Kinderbilder







Neues Jahr - neue Challenge:
Wer kann wen auf den Bildern erkennen?
Profis dürfen die Bilder auch in Jahrzehnte einteilen.
Lösungen bitte an: redaktion@schwarze-husaren.com

Hussong

SEIT 1830

WWW.PARFUEMERIE-HUSSONG.DE

Klasse statt Masse

Seit 1830 in *Mainz* bieten wir Ihnen
heute die *exklusivste Auswahl* der Stadt.



Buchen Sie Ihre Kosmetikbehandlung in unseren Salons jetzt auch online.
Über den QR-Code kommen Sie direkt zu Ihrem Wunschtermin.

Parfümerie Hussong • Alexander Popp
Ludwigstraße 1/Ecke Schillerplatz • Markt 22 • 55116 Mainz

AUSWAHL UNSERER MARKEN

la prairie
SWITZERLAND

ACQUA
DI
PARMA

PARFUMS de MARLY
PARIS


MONTALE
PARIS

CREED
1760

Am Mittwoch den 23.06.2021 war es dann endlich soweit...Deutschland gegen Ungarn im Kampf um das Achtelfinale der EM. Nein ...das war nicht das Highlight des Tages...!

Nach dem letzten Stammtisch im Oktober 2021 ist war es heute das erste Mal, dass wir uns zu einem offiziellen Treffen zusammenfinden. Die 7-TageInzidenzen in Mainz liegt unter 35, Gott Jokus hat für uns eine Regenpause gestiftet und so können wir uns im Vorgarten des Fort Hauptstein zu unserer Mitgliederversammlung treffen.

Die Spannung ist groß. Wir haben die meisten Leute schon seit Oktober nicht mehr gesehen. Tatsächlich freuen sich alle Anwesenden auf das Wiedersehen – auch wenn das herzliche Drücken aller Anwesenden diesmal weitgehend ausfällt. Auch die Bierbänke sind nicht so eng besetzt, wie wir es eigentlich von früher kennen. Wir freuen uns jedoch ein paar Neuigkeiten austauschen zu können, und auch, dass schon einige Mitglieder voll geimpft und die meisten anderen zumindest schon auf dem Weg dahin sind. Aber es ist kein Stammtisch, sondern eine Mitgliederversammlung. Daher starten wir recht pünktlich mit dem offiziellen Programm.

Das genaue Protokoll wird hier jedoch nicht abgedruckt, aber vielleicht doch nochmal die Wichtigsten Punkte: der Verein steht finanziell gut dar, die Kassenprüfung wurde erfolgreich durchgeführt und der Generalstab für das Geschäftsjahr 2020/2021 entlastet – Check!! Unser Schatzmeister wurde verabschiedet und ein neuer gewählt. Nach einem kurzen Rückblick über die vergangene Corona-Kampagne gab es auch schon ein paar vorsichtige Ankündigungen auf die kommende Kampagne: es soll wieder einen neuen Orden geben! Mit unserem Profos stimmten wir unseren Schlachtruf an. Fast wie früher...

...aber nicht ganz. Um ca. halb 9 war die Versammlung vorbei und plötzlich leerten sich die Reihen. So früh? Ach ja da war noch was: Deutschland gegen Ungarn im Kampf ums Achtelfinale. Ein Highlight war das Spiel nicht...aber gereicht hat es.

Am Dienstag gibt es dann das Achtelfinale Deutschland gegen England. Und am Freitag gibt's dann endlich unseren ersten offiziellen Stammtisch in 2021... das wird eine Woche!



Indian-Summer-Fest

Dr. Susanne Stephan

Schwarze Regenwolken ziehen am 11. September über Rheinhessen und der ein oder andere Schwarze Husar bangt und hofft, dass nicht alles ins Wasser fällt - schließlich ist das Sommerfest eine der seltenen Gelegenheiten in dieser Zeit sich mal wieder zu sehen.

Tatsächlich ist auch Petrus den Schwarzen Husaren wohlgesonnen und zum Nachmittag verziehen sich die Wolken über Gonsenheim. Der Gastgarten der Maletengarde lädt zum Verweilen, Plaudern und Feiern ein. Auf dem Grill liegen Rehbratwürste, Steaks und vegane Alternativen und auch das Beilagen- und

Nachttisch-Büffet ist reichlich bestückt. Neue und alte Mitglieder von nah und fern nutzen die Möglichkeit sich kennenzulernen. Beim Nageln wird fleißig mitgefiebert und die ein oder andere Runde Hütchen hebt die Stimmung.

Es wurde gefeiert – wie es sich gehört - bis zum späten Abend.

Schön war's!

Einen herzlichen Dank an alle Mitwirkenden, und natürlich an die Maletengarde - für das schöne Sommerfest in Gonsenheim!









Die neue Kleiderkammer

Alexandra Lorenz, Yvonne &
Thomas Pabst

in der Meenzer Altstadt

Der Umzug selbst war schnell gemacht.

Wir haben uns samstags morgens um 10:00 Uhr alle bei der alten Kammer im Hof der Uniformschmiede getroffen.

Ein Großteil vom Generalstab war da und mit so vielen Leuten, die alle tatkräftig angepackt haben, waren die Sachen schnell rüber getragen. Ganz nach dem Motto „Viele Hände, schnelles Ende“ war nach 2-3 Stunden alles erledigt.

Der Raum selbst war ja schon fertig von den Kammerbullen eingerichtet worden, sodass nur noch die Uniformen und Fahnen aufgehängt und die anderen Sachen in den Regalen verstaut werden mussten.

Der erste Eindruck von der neuen Kleiderkammer?

Die neue Kleiderkammer befindet sich im Kellergeschoß des Hauses Ecke Große Langgasse und Emmeranstraße, also gerade mal 300m vom alten Standort entfernt.

Wenn man die beheizte und hell erleuchtete Kammer betritt, fallen einem zunächst die beiden Fahnen an der hinteren Wand auf. Von der Decke herabhängend, sind sie definitiv ein Eyecatcher. Die Kinder-Uniformen und Leihpelze hängen auf einer Kleiderstange auf der gegenüberliegenden Seite des Raumes. Alles Weitere ist in stabilen Regalen untergebracht. Eine Inventur soll auch noch gemacht werden, alle Artikel in beschriftete Kunststoffboxen einsortiert werden, sodass man auf einen Blick erkennt, was drin ist. Für die neuen Kammerbullen, Yvonne und Thomas Pabst, ist es wichtig, dass alles seine Ordnung und seinen Platz hat, um schnell auch an die gewünschten Dinge zu kommen.

Die Kleiderkammer ist abgeschlossen und blickdicht. Weiter gibt es ein kleines „Feature“, dass, wenn man mal eine Uniform probieren möchte, man die Kammer von innen mit einem Riegel verschließen kann, ohne dass jemand von Aussen reinkommt.

Und wie soll das Ganze nun ablaufen?

Während der Kampagne wird es gezielte Öffnungszeiten geben, an denen der Zutritt zur Kammer ermöglicht wird.

Ansonsten kann man per Email oder WhatsApp einen Termin mit den Kammerbullen vereinbaren.

Neu eingeführt haben die Beiden, dass beim Ausleihen oder bei der Ausgabe von Dingen ein Formular ausgefüllt wird. Somit bleibt ein besserer Überblick erhalten und es kann Auskunft zum Bestand gegeben werden.

Weiter wird durch dieses Ausgabeformular auch die Buchführung erleichtert. Ähnlich wie bei einer Rechnung werden neben Anzahl und Art des ausgegeben Artikels auch der zu zahlende Betrag ausgewiesen und dann an den Kassenswart, Andreas Hammann, weiter geleitet. So kann er den Geldeingang mit den verkauften Artikeln abgleichen.

Für die Kammerbullen ist es ganz selbstverständlich, dass man sich als Vereinsmitglied engagiert. Jetzt sind Yvonne und Thomas darauf gespannt, wie alles in einer richtigen Kampagne ablaufen wird.

Darauf freuen wir uns alle und wünschen uns ein 3-fach donnerndes
Hipp Hipp Husar.

Der Vorgängerin der Kleiderkammer, Gabi Klug, sei hier nochmal sehr für ihre Unterstützung gedankt.



Mit **Konfetti** in der **Blutbahn** feiern!



Miteinander. Füreinander.

Eine Aktion des Polizeipräsidiums Mainz
mit Unterstützung von Oliver Mager

Follow us on Twitter @PolizeiMainz



**RESPECT
THE LIMIT**

Stammtische







*Deine Schwangerschafts- und Geburtstage
beginnen dich gerne in der Zeit Deiner befristeten
Beschäftigung bis zu den anschließenden Heiratstagen.
Deine ungetragenen Schwäne sind ebenfalls dem
Als er selbst wieder einen Schwangeren für die
Sorgen. Mein Schwanz liegt dir in der
Sommern in deiner Schwangerschaft.*



*Der kleine Frühling für eine Heirat beginnt mit
den ersten 10 Schwangerschaften, die dich dich selbst
sich mit und hat auch die zweite Hälfte von der
Körperarbeit. Ich habe mich sehr auf dich für dich, so
das ich dich ein wunderschönes Schwänze erzeuge. Dieser
kleine Frühling wird dir selbst dir gegeben, die mit der
Heirat beginnt dich selbst.*



*Ich freue mich auf dich
Dein kleiner Frühling
077-2477-977
Wsp. / dein kleiner Frühling
A. Kötter
Im Hauptort 2 / 33375 Manderscheid*



*Der kleine Frühling für eine Heirat beginnt mit
den ersten 10 Schwangerschaften, die dich dich selbst
sich mit und hat auch die zweite Hälfte von der
Körperarbeit. Ich habe mich sehr auf dich für dich, so
das ich dich ein wunderschönes Schwänze erzeuge. Dieser
kleine Frühling wird dir selbst dir gegeben, die mit der
Heirat beginnt dich selbst.*

*Dein kleiner Frühling für eine Heirat beginnt mit
den ersten 10 Schwangerschaften, die dich dich selbst
sich mit und hat auch die zweite Hälfte von der
Körperarbeit. Ich habe mich sehr auf dich für dich, so
das ich dich ein wunderschönes Schwänze erzeuge. Dieser
kleine Frühling wird dir selbst dir gegeben, die mit der
Heirat beginnt dich selbst.*

*Wunderschöne - mein Frühling beginnt jetzt
Ich werde dich in der nächsten Zeit, die ich dich selbst
sich mit und hat auch die zweite Hälfte von der
Körperarbeit. Ich habe mich sehr auf dich für dich, so
das ich dich ein wunderschönes Schwänze erzeuge. Dieser
kleine Frühling wird dir selbst dir gegeben, die mit der
Heirat beginnt dich selbst.*



*Gerne begleite ich euch so umfassend wie
möglich an eurem großen Tag, um all die
schönen, lustigen, emotionale Augenblicke
festhalten zu können.
Dies beginnt beim getting ready, bis zur
Fair. Mein Fokus liegt hier auf
natürlichen, angestellten Fotos.*



*Ich freue mich auf dich
dein kleiner Frühling
077-2477-977
Wsp. / dein kleiner Frühling
A. Kötter
Im Hauptort 2 / 33375 Manderscheid*



*Der Mensch hinter der Kamera
Wunderschöne
077-2477-977
Wsp. / dein kleiner Frühling
A. Kötter
Im Hauptort 2 / 33375 Manderscheid*

*Der Mensch hinter der Kamera
Wunderschöne
077-2477-977
Wsp. / dein kleiner Frühling
A. Kötter
Im Hauptort 2 / 33375 Manderscheid*



Auch in den schwierigen Zeiten der Pandemie denken wir Schwarzen Husaren an die, denen es nicht so gut geht und versuchen zu helfen, wo es uns möglich ist. Die Gelegenheit bot sich im Sommer an, als wir das Ronald McDonald Haus bei einem schönen Outdoor Event unterstützt haben. Da Corona-bedingt in den letzten Monaten kaum Veranstaltungen möglich waren, hatte die McDonald's Kinderhilfe Stiftung den deutschlandweiten SoloCharity Ride organisiert, um Spenden zu sammeln.

Jeder konnte allein oder mit Familie und Freunden am Sonntag, 20. Juni, eine Radtour auf einer Strecke seiner Wahl machen und dabei Spenden sammeln. Das Motto lautete „Jeder für sich – alle gemeinsam.“ Diese Idee, dass alle für ein gemeinsames Ziel, aber dennoch eine ganz individuelle Tour machen können, fanden wir sehr schön und waren sofort dabei, als Beate Hauck um Teilnehmer warb.

Auch unser Fördermitglied Bettina van der Broeck startete mit den „Meenzer Mädche“ am Sonntag zu einer Radtour am Rhein entlang, um Spenden zu sammeln. Unser Generalfeldmarschall Marcus von Steinbrücker schloss sich den drei Damen an und bei schönstem Wetter ging es mit den Rädern los. Die Tour endete am Ronald McDonald Haus Mainz, wo alle Radler mit einem kühlen Getränk an Muttis Ape begrüßt wurden. Es war der Abschluss eines schönen Tages, der nun noch mit der Überreichung des Spendenschecks an Hausleitung Beate Hauck gekrönt wurde. 1.111 € haben die Husaren für das Mainzer Elternhaus gespendet, das sich direkt gegenüber der Kinderklinik befindet und in 11 Apartments Familien ein Zuhause auf Zeit bietet. Seit 2014 engagieren wir uns für diese großartige Einrichtung, die ihr bestimmt auch schon kennt. Das Elternhaus ist auf Spenden angewiesen, besonders in solchen Zeiten, die vieles nicht mehr möglich machen – da ist es Ehrensache, dass wir helfen!





McDonald's
Kinderhilfe

A photograph of two young girls with blonde hair, one with pigtails, hugging each other. They are wearing light blue tops. The background is a soft-focus green outdoor setting.

Nähe ist die beste Medizin

.....
RONALD McDONALD HAUS
MAINZ
.....

www.mcdonalds-kinderhilfe.org
.....

SPENDENKONTO
.....

Sparkasse Mainz
IBAN DE66 5505 0120 0200 0727 75
BIC MALADE51MNZ
.....



Hochzeit die 1.

Laura Jung

ENDLICH! Am 10. Juli war es soweit: Wir durften wieder unsere Uniformen auspacken! Und das zu einem so großartigen Ereignis! Eineinhalb Jahre lag sie nun in dem ein oder anderen Kleidersack oder Schrank...verstaubte...und wartete geduldig auf ihren Einsatz. Ob noch alles passt(e)?

14 Uhr: Treffen auf dem Parkplatz der Zitadelle. Eine Traube von (20) Husaren begrüßte sich und teilte erste Worte des Wiedersehens aus. Freude war in den Gesichtern zu sehen, Freude des Wiedersehens. Mit ausgeteilten weißen Rosen und den korrekten Säbelbescheinigungen ging es los Richtung Lutherkirche, wo die Trauung schon im vollen Gange war.

14:15 Uhr: Aufstellung vor der Kirche immer im Wechsel von Rose- und Säbelträger. Unser Trommlercorps ist heute auch mit dabei. Natürlich gab es noch ein Fotoshooting. So (jung) kommen wir nicht mehr zusammen, dass muss natürlich festgehalten werden. Mit witzigen Worten unseres Oberbürgermeisters, der an uns vorbei spazierte, wurde die Stimmung immer besser. Ein paar konnten sich über einen Schattenplatz freuen, der Rest stand wegen heißer Temperaturen im eigenen Wasser. Die Freude auf eine prickelnde Abkühlung kommt hoffentlich bald!

14:30: Eigentlich sollte das Hochzeitspaar jetzt die Kirche verlassen...doch nichts passiert. Wir Husaren wissen uns aber zu unterhalten „36 Grad und es wird noch heißer – in der Uniform wird's noch heißer.“ Unser Profos Mario gibt nun letzte Anweisungen.

Oh, es tut sich was, die Türen der Kirche öffnen sich - wir stehen parat. Oben an den Treppenstufen stehen sie, Alexandra und ihr Tobias. In ihren Augen glitzert die ein oder andere Träne und gerührt von dem nun folgenden Spalier steigen sie die Treppen herab, gefolgt von den Hochzeitsgästen. Unten angekommen trommeln unsere Trommler los.

Für die Gäste und das Brautpaar ein ganz besonderes Ereignis folgte dann auch direkt: Wir eskortierten alle zur Zitadelle, dort fand der Sektempfang statt. Ebenda angekommen gab es nach Begrüßungs- und Glückwunschworten nochmal ein Trommlerstück, bevor es hieß: Aufgepasst, wir dürfen uns der Uniform ein wenig erleichtern.

Mit Sekt in der Hand stießen wir auf Alex und Tobias an.

Die Schwarzen Husaren Mainz wünschen Euch alles Liebe und Gute für eine lange und glückliche Ehe :-)



Hochzeit die 2.

Alexandra Lorenz

Am 18.09.2021 stand sie an, die Hochzeit unserer Husarin Mareike. Wegen Corona später und anders als gedacht.

Um 14.00 Uhr begann die Trauung. Und während drinnen in der wunderschönen Kirche St. Ignaz Mareike ihrem Mann das Ja-Wort gibt, trudeln draußen so langsam Schwarze Husaren ein. Bei blauem Himmel, Sonnenschein und angenehmen Temperaturen über 20°C ist es ungewohnt in Uniform durch die Straßen zu ziehen und so manche Passanten gucken etwas befremdlich. Der Vorplatz von St. Ignaz ist zum Glück durch große, alte Bäume schattig, sodass es in der Uniform zwar warm, aber nicht zu heiß wird.

14.40 Uhr. Viele Husaren sind da und warten darauf vom ersten Vorsitzenden des Generalstabs, Jörg Hartman, zum Spalier stehen aufgefordert zu werden. Doch bis dahin heißt es Umarmen und die neusten Nachrichten auszutauschen.

Kurz vor 15 Uhr ist es dann soweit und die Hochzeitsgesellschaft verlässt die Kirche. Schnell stellen wir uns in Position. Immer Husar und Husarin abwechselnd und immer mit hochgestrecktem Säbel oder weißer Rose. Ein wunderschönes Bild, wie alle in Reih und Glied in der schicken schwarzen Uniform stehen und auf die Menschen des Tages warten.

Und dann kommt das Hochzeitspaar. Mareike strahlt mit der Sonne um die Wette und beim Gang durch unser Spalier kann man ihr Glück und ihre Freude spüren. Nach einem Salut auf das Brautpaar geht es ans Posieren für die Fotos. Mal von rechts, mal von links, vor der Kirche, in der Kirche und immer in der Mitte das glückliche, strahlende Hochzeitspaar.

Kurz noch ein bis zwei Gläser Sekt oder Orangensaft und dann ziehen die Husaren von dannen und wünschen Mareike und Frederick viel Glück und Liebe auf ihrem weiteren Weg.



Ihr habt es sicherlich auch gemerkt: Fastnacht im Homeoffice macht kreativ. Irgendwie muss husar sich die Fastnachtstimmung nach Hause holen...aber Konfetti überall in der Wohnung?! Dann lieber auf leckerem Shortbread.

Zutaten:

110g weiche Butter

50g Zucker

150g Mehl

2-3 Tropfen Mandelaroma

1 Prise Salz

4 TL Non-Pareils (bunte Streusel)



Non-Pareils zum Garnieren

So schnell geht's:

Alle Zutaten zu einem Teig verkneten und ca. 1,5 cm dick ausrollen. Für eine besonders bunte Optik noch einige Non-Pareils auf den ausgerollten Teig drücken. In Würfel schneiden und einzeln auf ein Backblech setzten. Im vorgeheizten Backofen bei 160°C ca. 15min backen. Auskühlen lassen. Helau!

Fastnachtstorte

Laura Jung



Zutaten:

Für den Teig

200 g weiche Butter

160 g Zucker

1 Pk. Vanillezucker

5 Eier (Gr.M)

400 g Weizenmehl (Typ 405)

1 Pk. Backpulver

1 Prise Salz

1 TL Zitronenabrieb

250 ml Milch

Lebensmittelfarbe (blau, rot, gelb)

Für die Füllung

600 g Frischkäse

250 g weiche Butter

120 g Puderzucker

Wer mag: Fondant und Deko bspw. Streusel

Springform 20 cm // 160°C Umluft 15-20 Minuten backen

Zubereitung:

Ofen auf 160° Umluft vorheizen.

Butter mit Zucker und Vanillezucker verrühren. Eier nacheinander unterrühren. Mehl mit Backpulver, Salz und Zitronenabrieb mischen und abwechselnd mit der Milch zum Teig geben und gut verrühren.

Teig in vier Portionen teilen (Tipp: Abwiegen und durch 4 teilen, dann sind die Böden am Ende gleich schwer). Nun wird der Teig eingefärbt. 3 der 4 Teigportionen werden in jeweils eine Müslischale gegeben. Die Lebensmittelfarben werden nun in die Schalen gegeben und rote, blaue und gelbe Teigportionen werden an gemischt.

Die Springform gut einfetten (ggf. Backpapier nutzen) und nacheinander die verschiedenen Böden für 15-20 Minuten backen. Gut auskühlen lassen.

Jetzt kann die Füllung vorbereitet werden. Hierzu den Frischkäse abtropfen lassen und mit Butter und Puderzucker sehr gut verrühren.

Jetzt wird die Torte gestapelt. Dazu den roten Boden als erstes auf eine Tortenplatte legen. Etwas Füllung darauf verteilen und glattstreichen. Nach dem gleichen Schema verfahren bis alle Böden aufeinander in der richtigen Fastnachtsfarben-Reihenfolge (rot, „weiß“, blau und gelb) liegen. Die übriggebliebenen Creme kann jetzt rundherum bestrichen werden.

Wer mag und sich das zutraut kann die Torte noch mit Fondant überziehen. Ansonsten sieht die Torte auch mit Zuckerstreuseln auf der Creme gut aus.

Bis zum Servieren kaltstellen. Helau!



Mitglied der

MAINZER
FASTNACHT_{eG}

Als Mitglied der Mainzer Fastnacht eG unterstützen wir das Ziel der Genossenschaft, das karnevalistische Brauchtum in der Fastnachtshochburg Mainz und den AKK-Gemeinden zu fördern, denn erst der Zusammenschluss macht jeden einzelnen stark und sichert die Zukunft unserer Tradition.

Ziel ist es auch, die Marke Mainzer Fastnacht zu schützen, bundesweit bekannt zu machen und Gästen genauso wie Mainzer Fastnachtern unter der Dachmarke Mainzer Fastnacht eG, gebündelt an einer zentralen Stelle, Informationen rund um die Fastnacht zur Verfügung zu stellen.

Besuchen Sie die Mainzer Fastnacht unter

www.mainzer-fastnacht.de



Mainzer Fastnacht eG



Mainzer Fastnacht



Termine Fastnachtswochenende 2022



Leider sind wir wieder einmal zum Redaktionsschluss nicht in der Lage vorherzusagen, wie sich das Fastnachts-Wochenende anhand der dann gültigen Corona-Bestimmungen gestalten lässt. Es gibt aber berechtigte Gründe zur Hoffnung!!

Insofern hier unsere Termine vorbehaltlich der dann gültigen Verordnungen seitens der Behörden:

U&R-Umzug

Samstag, 26.02.2022

Ab 13:11 Uhr genauer Treffpunkt und Zeit wird noch bekannt gegeben, sollte er stattfinden

Rekrutenvereidigung

Samstag, 26.02.2022

ab 13:30 Uhr sollte sie stattfinden Treffen am Aufstellungsplatz (wird noch genau bekannt gegeben), Teilnahme für alle Mitglieder (auch Fördermitglieder) im Schornsteinfeger
ca. 14:30 Uhr Rekrutenvereidigung vor dem Theater, sollte sie stattfinden.

Fastnachtssonntag

Sonntag, 27.02.2022

08:30 Uhr Garde-Gottesdienst in Uniform im Mainzer Dom; sollte er stattfinden
10:30 Uhr Aufstellung zur Garde-Parade am „Platz der Mainzer Republik“, sollte sie stattfinden
ab 13:33 Uhr Husaren Feldlager im und vor dem „Haus am Dom“

Rosenmontag

Montag, 28.02.2022

ab 10:30 Uhr Aufstellung Rosenmontagszug am Aufstellungsort
(oder was auch immer an diesem Tage stattfinden wird; Zugnummer und Ort wird noch bekannt gegeben, sollte „was auch immer“ stattfinden)
Nach dem Umzug Treffen im und vor dem Feldlager „Haus am Dom“

Fastnachtsdienstag

Dienstag, 01.03.2022

14:11 Uhr Umzug Draaser Lersche, Mainz Draais, sollte er stattfinden
19:30 Uhr närrischer Ausklang der Kampagne - bei wem und wo auch immer, sollte etwas stattfinden

Aschermittwoch

Mittwoch, 02.03.2021

19:11 Uhr Heringessen und Abschluß einer „Überraschungs“-Kampagne 2021/2022
wo auch immer und mit wem auch immer

Der Generalstab versucht, Euch Sonntag und Rosenmontag ein Feldlager zu bieten, um einen gemeinsamen Treffpunkt zu haben. Es wird sicherlich nicht so ausgelassen gefeiert werden können, wie in der vergangenen Kampagne. Aber letztendlich wird die Situation vor den Tagen entscheiden, ob das Feldlager stattfinden kann, ob unter 2G oder 3G oder vielleicht sogar ganz ohne, oder aber nicht und ob wir ggf. eine Alternative anbieten können.

Der Generalstab versucht sein Bestes, Euch die Kampagne in welcher Form auch immer zu ermöglichen und zu erhalten. Gleichzeitig bitten wir aber auch um Verständnis, denn der Generalstab muss sich vorbehalten, aufgrund der aktuellen Lage jederzeit Änderungen vorzunehmen. Den Anweisungen von Feldgendarmarie, Generalstab und Security sind dann unbedingt Folge zu leisten. Zu Eurer eigenen Sicherheit und zum Wohle der Garde!

Husaren auf! Erhebt die Klingen

1. Husaren auf! Erhebt die Klingen,
lasst sie hell und freundlich blinken,
stoßt auf ihre Siege an.
I: Lasset uns zu ihrem Preise
Lieder weihn nach alter Weise,
denn die Klinge ziert den Mann. :I
2. Zu bewahren seine Ehre,
zieht der Husar die blanke Wehre,
schwingt den Säbel frank und frei.
I: Denn das ist Husarenadel,
dass die Ehre ohne Tadel,
ohne Schmach der Name sei. :I
3. Und bei einem festlich Mahle
in Fort Hauptsteins altem Saale,
blinkt der nie besiegte Stahl.
I: Gibt Husaren neue Weihe,
in der Fastnachtsgarden-Reihe,
denn das Schwarz ist unsre Wahl. :I
4. Drum, so lasst sie freudig blinken,
ruft: Hoch Husaren Klingen,
die noch keiner weichen sah.
I: Selbst dem Teufel gegenüber
ziehn wir blank den treuen Hieber,
fallen aus – für Moguntia. :I

Singweise: Prinz Eugenius

Text in Anlehnung an Wilhelm Hauff: Thomas Hammann (2005)

Die Redaktion

Ideen, Texte, Bilder, Anregungen, Sonstiges könnt Ihr gerne senden an:
redaktion@schwarze-husaren.com



Laura Jung



Michael Müller



Gaby Neumer



Dr. Susanne Stephan



Alexandra Lorenz



Roger Harnecker



Alexandra Kesten-Spengler

Wir danken dem Generalstab und dem Senat für die vertrauensvolle Zusammenarbeit!

**HIER
KÖNNTE
IHRE
WERBUNG
STEHEN**

Wenn Sie die Schwarzen Husaren mit einer Anzeige im Armeebefehl unterstützen möchten ...

... sprechen Sie uns an oder schreiben Sie eine E-Mail an:

redaktion@schwarze-husaren.com

nteresse an einer Mitgliedschaft bei den SHM



An den Generalstab
der Schwarzen Husaren Mainz e.V.
Postfach 3712
55027 Mainz

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchte ich mein Interesse an einer Mitgliedschaft im Verein Schwarze Husaren Mainz e.V. bekunden.

Ich interessiere mich für eine Mitgliedschaft als aktives Mitglied
 Fördermitglied
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Bitte setzen Sie sich diesbezüglich mit mir in Verbindung.

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

Telefon: _____ Mobil: _____

Geb.-Datum: _____ E-Mail: _____

Mir ist bekannt, dass eine Aufnahme in den Verein nur durch Fürsprache von zwei Vereinsmitgliedern als Bürgen, sowie durch Zustimmung des Generalstabs (Aktive) oder des Senats (Fördermitglieder) erfolgen kann. Männliche Mitglieder treten generell mit Mannschafts-, weibliche Mitglieder mit Unteroffiziersdienstgrad ein.

Ort, Datum

Unterschrift



Unterstützen Sie das Mainzer Fastnachtstheatermuseum

Das Mainzer Fastnachtstheatermuseum lässt mehr als 160 Jahre Fastnachtsgeschichte Revue passieren und zeigt vieles, was für die Fünfte Jahreszeit in Mainz typisch ist. Führungen und Vorträge, Mainzer Fastnachtstheatergrößen mit unvergesslichen Auftritten sind im Museum »präsent«, so z. B. »Fraa Babbisch« und »Fraa Struwelich«, Ernst Neger, Margit Sponheimer, Dr. Willi Scheu, Rolf Braun, Herbert Bonewitz u. v. a.

Dafür brauchen wir natürlich auch Ihre Unterstützung: Werden Sie Mitglied im Förderverein Mainzer Fastnachtstheatermuseum e.V. oder arbeiten Sie im ehrenamtlichen Team des Museums selbst mit.

Nähere Einzelheiten dazu erfahren Sie in unserer Geschäftsstelle:
Förderverein Mainzer Fastnachtstheatermuseum e.V., Kaiserstraße 76–78, 55116 Mainz, Tel. 06131 6696950
Oder melden Sie sich einfach mit dem untenstehenden Formular an (bitte an obige Adresse senden).

Ich interessiere mich für eine ehrenamtliche Mitarbeit im Mainzer Fastnachtstheatermuseum.

Hiermit beantrage(n) ich/wir die Aufnahme in den Förderverein Mainzer Fastnachtstheatermuseum e.V.

20,- € (Mindestbeitrag für Einzelmitglieder)

66,- € (Mindestbeitrag für juristische Personen)

Name, Vorname

Verein / Behörde / jur. Person

Straße, Hausnummer

Postleitzahl und Wohnort

Telefon, E-Mail

Geburtsdatum

Datum, Unterschrift

Ich ermächtige den Förderverein Mainzer Fastnachtstheatermuseum e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Förderverein Mainzer Fastnachtstheatermuseum e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung

Diese Erklärung gilt bis auf weiteres, der Widerruf wird schriftlich erfolgen. Der Austritt aus dem Verein ist durch schriftliche Kündigung mit vierjährlicher Frist zum Jahresende möglich.

Aufgrund der EU-Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) bitten wir um Kenntnisnahme folgender Hinweise: Ihre bei uns hinterlegten Daten werden wir ausschließlich zur Erreichung der in der Vereinssatzung niedergelegten Vereinsziele, zur Verwaltung und Betreuung der Mitglieder verwenden. Die dem Förderverein Mainzer Fastnachtstheatermuseum e.V. vorliegenden und weiter auf schriftlichem, telefonicischem, postalischem Weg oder E-Mail übermittelten Daten werden nicht an Dritte weitergegeben oder zu anderen Zwecken gespeichert. Ein ausführliches Merkblatt mit Hinweisen zur Datenverarbeitung, die Grundlage unserer gemeinnützigen Arbeit ist, stellen wir gerne zur Verfügung.

Name, Vorname des Kontoinhabers

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Wohnort

IBAN

Ort, Datum, Unterschrift

Unser ank gilt unseren Inserenten

Altstadtpraxis
Architekt Horn
Audi Zentrum Mainz Löhr Automeile GmbH
Autohaus Karl + Co GmbH & Co. KG
AXA Generalvertretung Rolletter oHG
Bestattungen Volk-Neunecker GmbH
Das kleine Fotozimmer
Druckstudio Gallé GmbH
Elektro Hübner GmbH
Goldhand Sektkellerei GmbH
Gorth GmbH
H.M. Klein & Ursprung GmbH
Hammer Eventmanagement
Hans im Glück
Investment- und Finanzconsulting Tassone
Janekovic Immobilienverwaltung
Lotto Rheinland-Pfalz GmbH
Olaf Becker
Popp's Parfümerie Hussong
Praxis für Physiotherapie Lingenberg
Praxisgemeinschaft für Zahngesundheit
Schreinerei Schollmayer
Sparkasse Mainz
Spielbank Mainz GmbH & Co.KG
Steinbrücker Fotografie
Textil Lautenschläger
Thomas Wolf Raumausstattung
Trattoria Peperoncino
Uniformschmiede
VDB Restaurant GmbH & Co.KG
Weingut Erbdinger

Unsere Inserenten haben in besonderem Maße zur Finanzierung unseres Armeebefehls beigetragen. Wir bitten Sie, werte Leser, bei Ihren Einkäufen und Investitionen unsere Inserenten besonders zu berücksichtigen.

mpressum

Die Schwarzen Husaren Mainz bedanken sich bei allen, die durch ihre Annoncen, Bilder und Textbeiträge zur Entstehung dieses närrischen Armeebefehls beigetragen haben.

Änderungen und Fehler vorbehalten! Macht ja nichts! Wer Rechtschreib-, Syntax- oder sonstige Fehler findet, darf diese gerne behalten! ;-)

Anschrift und Vereinssitz

Vereinssitz

Schwarze Husaren Mainz e.V.
Ludwigsstraße 11
55116 Mainz

Postadresse

Postfach 3712
55027 Mainz

IBAN: DE13 5519 0000 0643 0990 13

BIC: MVBMD55

Kontakt

Generalstab

Jörg Hartmann (1.Vorsitzender)
generalstab@schwarze-husaren.com

Senat

Thomas Hammann (Senatspräsident)
senat@schwarze-husaren.com

Internet: www.schwarze-husaren-mainz.de

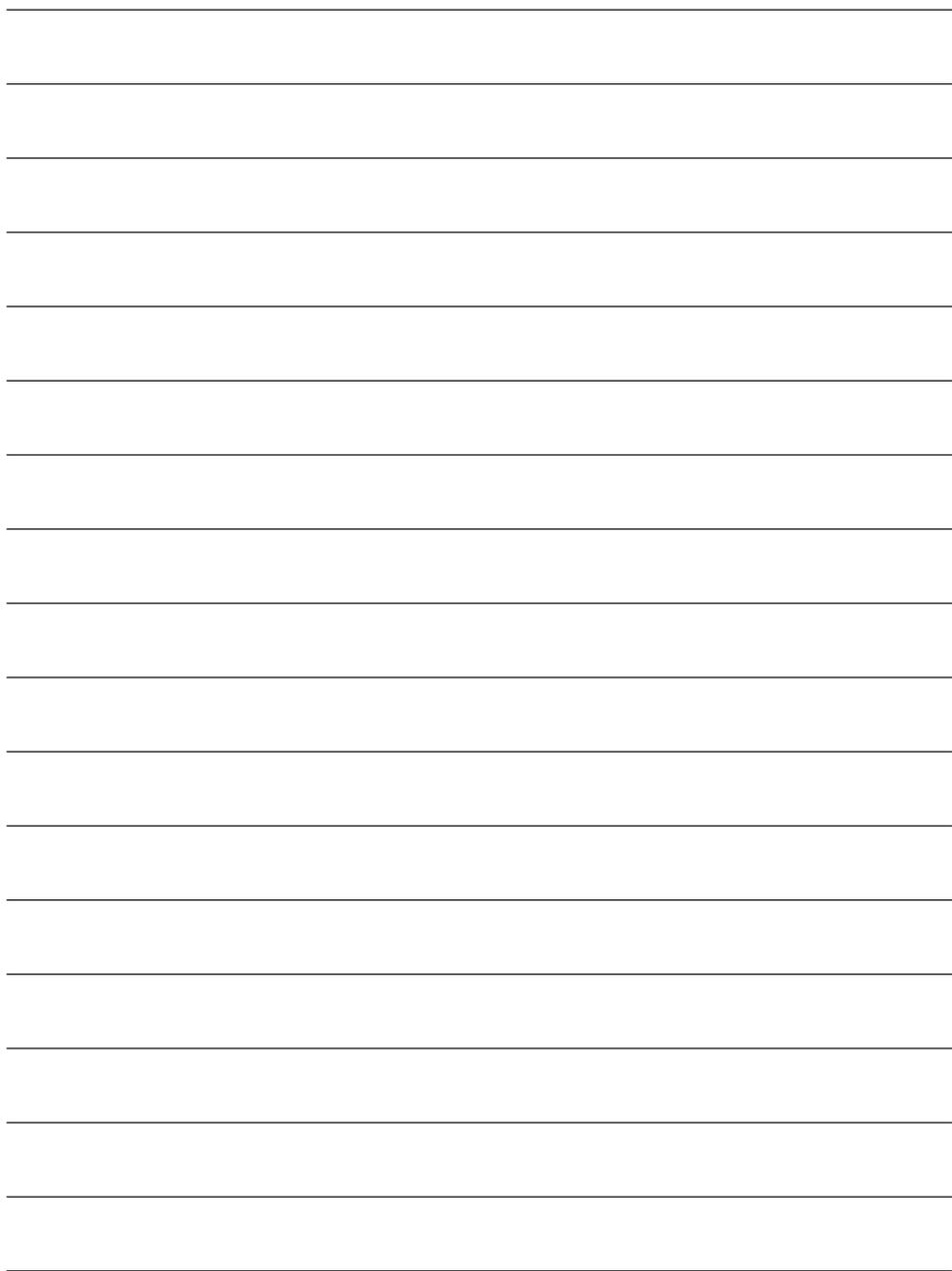
Herausgeber: Schwarze Husaren Mainz e.V., Ludwigstraße 11, 55116 Mainz

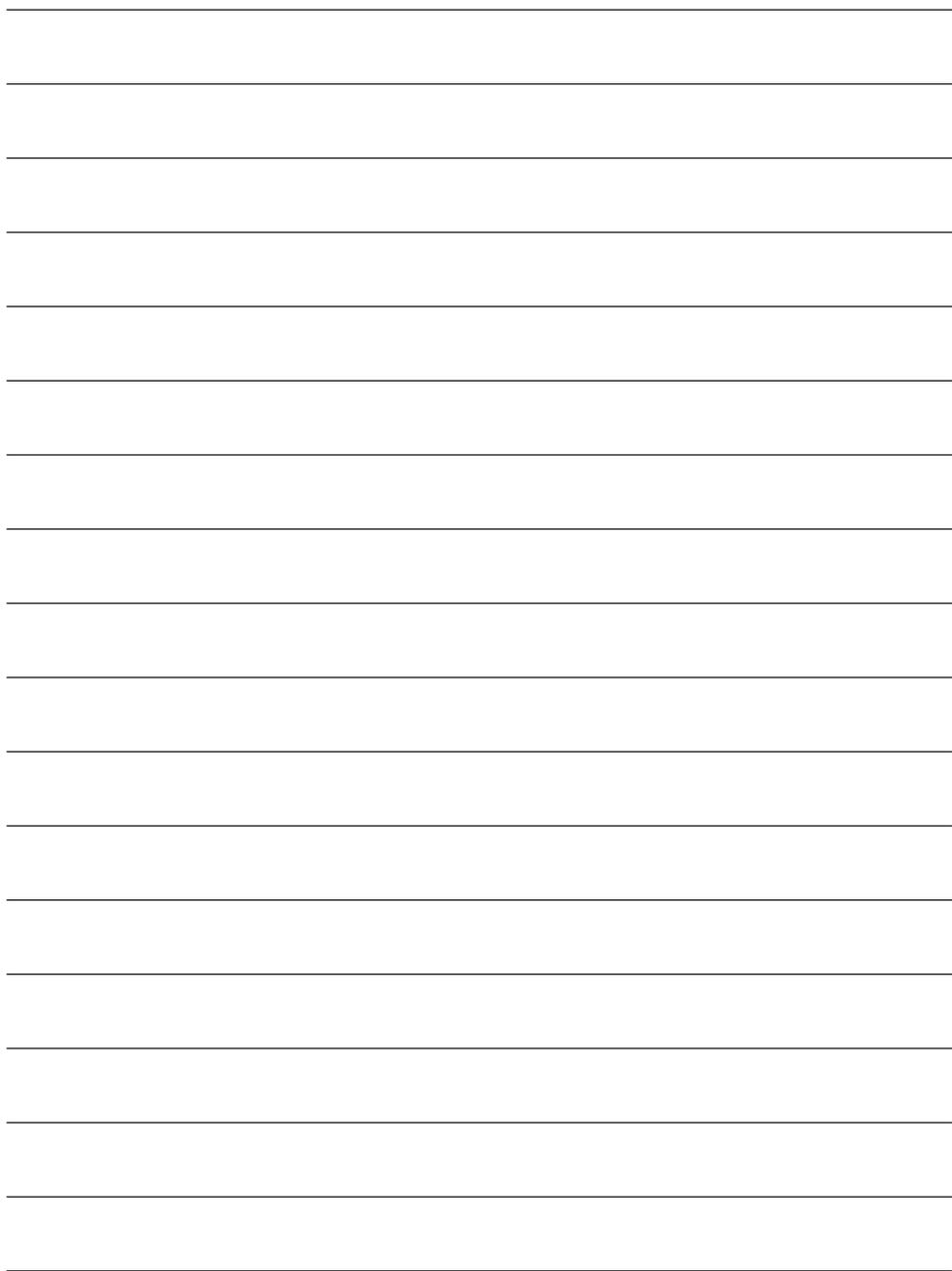
Redaktion: Roger Harnecker, Laura Jung, Alexandra Lorenz, Michael Müller, Gaby Neumer, Alexandra Kersten-Spengler, Dr. Susanne Stephan

Textbeiträge: Jörg Hartmann, Laura Jung, Alexandra Lorenz, Gaby Neumer, Marcus Steinbrücker, Dr. Alexander Stephan, Dr. Susanne Stephan

Fotos: Thomas Gottfried
... und viele Fotos von den Mitgliedern der Schwarzen Husaren

Satz & Druck: Druckstudio Gallé GmbH, Am Weinkastell 9, 55270 Klein-Winternheim







O. BECKER GMBH

Service vom Meisterbetrieb



Gas - Wasser - Sanitäre Anlagen
Heizung - Solar - Wärmepumpen
Moderne Bäder

Nerotalsstraße 31
55124 Mainz

Tel: 06131 / 94 09 99

Fax: 06131 / 94 09 98

Mobil: 0172 / 610 9000

THE iX

DER ERSTE VOLLELEKTRISCHE BMW iX.
AB 13. NOVEMBER BEI UNS.



#bornelectric

Abbildung zeigt Sonderausstattungen.

Die Zukunft der Mobilität hat längst begonnen. Dabei spielen elektrische Antriebe eine zunehmend größere Rolle. Der technologische Fortschritt macht das Angebot immer attraktiver, wie der voll-elektrische BMW iX eindrucksvoll unter Beweis stellt. Erleben Sie den ersten BMW iX und weitere BMW Modelle mit Elektroantrieb bei einer persönlichen Probefahrt oder einem individuellen Informationsgespräch.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

KARL+CO

Autohaus Karl + Co. GmbH & Co. KG

Firmensitz:
Alte Mainzer Straße 121
55129 Mainz
06131 8306-0

Filiale:
Carl-Bosch-Straße 6
65203 Wiesbaden
0611 27809-0

Filiale:
Stahlstraße 22
65428 Rüsselsheim
06142 8350-0

www.bmw-karl-co.de